



**Ausschreibung
des SKVB e. V.**

**Sektion Bohle
(Teil 1)**

Spielserie 2026/2027

Inhaltsverzeichnis

Im Teil 1 der Ausschreibung

Ziffer	Seite
1.	Allgemeines 3
2.	Landesmannschaftsmeisterschaften (LMM)..... 8
3.	Landesvereinsmeisterschaften und Ranglistenturniere Jugend (LVM)..... 19
4.	Landesvereinsmeisterschaften Bohle Erwachsene (LVM) 21
5.	Landesvereinsmeisterschaften Dreibahnen Erwachsene (LVM) 23
6.	Landeseinzelmeisterschaften Bohle Jugend (LEM) 25
7.	Landeseinzelmeisterschaften Dreibahnen Jugend (LEM) 26
8.	Landeseinzelmeisterschaften Bohle Erwachsene (LEM), einschließlich Regional- einzelmeisterschaften (REM) 28
9.	Landeseinzelmeisterschaften Dreibahnen Erwachsene (LEM) 33
10.	Seniorenspiele des Landes Brandenburg 2027..... 34
11.	Kinder- und Jugendsportspiele des Landes Brandenburg 2026 35

Im Teil 2 der Ausschreibung

Anlage 1 – Terminübersicht.....	36
Anlage 2 – Staffeleinteilung Landesmannschaftsmeisterschaften	39
Anlage 3 – Spielpläne Landesmannschaftsmeisterschaften	40
Anlage 4 – Spielpläne Landesvereinsmeisterschaften und Ranglistenturniere Jugend.....	43
Anlage 5 – Anschriften Kegelbahnen Landesmeisterschaften	44
Anlage 6 – Ahndungsmittel- und Gebührenkatalog.....	47
Anlage 7 – Ehrentafel – SKVB – Sektion Bohle – Sportjahr 2025/2026	48

**Die Anlagen 8 und 9 werden nur bei Übergabe einer gedruckten Version
der gesamten Ausschreibung bereitgestellt**

Anlage 8 – Anschriften – SKVB-Vorstand / Sektionssportausschuss Bohle.....	50
Anlage 9 – Anschriften – Kreisfachverbände im SKVB	53

Der Einfachheit und Lesbarkeit halber ist diese Ausschreibung, einschließlich der Anlagen nur in der männlichen Sprachform dargestellt.

Wesentliche Änderungen gegenüber der Ausschreibung des Vorjahres mit Randstrich | gekennzeichnet.

1. Allgemeines

1.1. Anwendung von Ordnungen

- 1.1.1. Sämtliche in dieser Ausschreibung genannten Turniere (Landesmannschaftsmeisterschaften, Landesvereinsmeisterschaften, Landeseinzelmeisterschaften usw.) werden nach den jeweils gültigen Sportordnungen des Deutschen Kegler- und Bowlingbundes (DKB) und des Deutschen Bohle Keglerverbandes (DBKV) durchgeführt.
Dies schließt die Schiedsrichterordnung des DBKV und die Rechts- und Verfahrensordnung des Sportkegler- und Bowlingverbandes Brandenburg (SKVB) mit ein.
- 1.1.2. Turniere können nur auf Kegelbahnanlagen durchgeführt werden, die den „Technischen Bestimmungen“ der World Ninepin Bowling Association (WNBA) entsprechen. Die Einhaltung der technischen Bestimmungen ist durch eine Bahnabnahme-Urkunde auf der Kegelbahn zu dokumentieren (siehe **Anlage 5**).
Grundlage für das Vorliegen einer Abnahmebestätigung bildet die Nachweisführung auf der DBKV-Internet-Seite über abgenommene Kegelbahnen.
Der nicht vorhandene Nachweis einer gültigen Bahnabnahme berechtigt den Sektions-sportausschuss zur Verlegung von Turnieren in die Nähe der nicht abgenommenen Bahn mit Kostenübertragung (Bahnmierte, erhöhte Fahrkosten) an den Verursacher.
Im Weiteren gilt Ziffer 10.3. ff. der Rechts- und Verfahrensordnung des SKVB.
- 1.1.3. Verstöße gegen die in Ziffer 1.1. genannten Ordnungen oder die in dieser Ausschreibung vorgegebenen Grundsätze (z.B. Ziffer 1.3., 1.5. bis 1.7.) werden gemäß **Anlage 6** mit Bußgeldern unter Einhaltung der Bestimmungen der Rechts- und Verfahrensordnung des SKVB (dortige Ziffer 5. bis 7.) geahndet. Die Erhebung zusätzlicher Verwaltungsgebühren gemäß **Anlage 6** ist möglich.

1.2. Änderung dieser Ausschreibung und gesonderte Durchführungsbestimmungen einzelner Turniere

- 1.2.1. Soweit erforderlich werden bei den in dieser Ausschreibung genannten Turnieren ergänzende Durchführungsbestimmungen getroffen.
- 1.2.2. Turniere, die in dieser Ausschreibung genannt sind, sind mit ihren Melde- und Spielterminen in einer Terminübersicht **gemäß Anlage 1** zusammengefasst. Für den Spielbetrieb relevante Termine des DBKV (z.B. Deutsche Meisterschaften) sind mit in die Terminübersicht aufgenommen worden.
- 1.2.3. Unvollständige Angaben (z.B. Spielorte in der Meister- und Platzierungsrunde der Landesmannschaftsmeisterschaften, Spielorte Landeseinzelmeisterschaften, Anzahl Mannschaften zu den Aufstiegsspielen usw.) zum Zeitpunkt der Bekanntgabe dieser Ausschreibung werden in Verantwortung des Sektionssportausschusses bzw. Sektionsjugendausschusses Bohle (siehe Ziffer 5.4.1 und 6.2.1 Sektionsordnung Bohle des SKVB) zu einem späteren Zeitpunkt nachgereicht. Dies kann u.U. auch eine generelle Terminänderung zur Folge haben.

1.3. Einhaltung von Meldeterminen, unvollständige Meldedaten

- 1.3.1. Die in dieser Ausschreibung genannten Meldetermine (z.B. in Ziffer 2.1., 3.1., 4.1. usw.) sind verbindlich und dienen dazu, den weiteren Turnierspielbetrieb durch die Verantwortlichen des Sektionssportausschusses und Sektionsjugendausschusses Bohle zu organisieren oder Turnierergebnisse bekannt zu machen.
- 1.3.2. Die Nichteinhaltung der Meldetermine kann mit einer fehlenden Startberechtigung einhergehen. Die Information der betroffenen Mannschaften bzw. Spieler obliegt demjenigen, der die Meldung abgeben sollte.
- 1.3.3. Wird eine Nachmeldung, mit erneuter Terminstellung, durch die Verantwortlichen des Sektionssportausschusses und Sektionsjugendausschusses Bohle zugelassen, wird die Nichteinhaltung mit Bußgeldern gemäß **Anlage 6** geahndet. Dies schließt auch die nicht ordnungsgemäße Verwendung der formulargebundenen Meldeformulare und Spielberichte mit ein.

1.4. Altersklassen im Sportjahr

- 1.4.1. Gemäß Ziffer 7. der DBKV-Sportordnung beginnt das Sportjahr am 01.07. und endet am 30.06. eines jeden Jahres.
- 1.4.2. Die Altersklassen bestimmen sich nach Ziffer 12. der DBKV-Sportordnung für das laufende Sportjahr wie folgt:

Sportjahr	Altersklasse	Alter in Jahren	geboren im Zeitraum		
2026/2027	U 14	10 bis 14	01.07.2012	bis	30.06.2017
	U 18	15 bis 18	01.07.2008	bis	30.06.2012
	U 23	19 bis 23	01.07.2003	bis	30.06.2008
	Damen / Herren	24 bis 49	01.07.1977	bis	30.06.2003
	Damen A / Herren A	50 bis 59	01.07.1967	bis	30.06.1977
	Damen B / Herren B	60 bis 69	01.07.1957	bis	30.06.1967
	Damen C / Herren C	ab 70	vor dem 01.07.1957		

1.5. Sportgerechtes Verhalten von Mannschaften, Spielern bzw. Anhängern, Anreise zu Turnieren, Turnierauswertung/Siegerehrung

- 1.5.1. Alle Mannschaften, Spieler, Schiedsrichter und spielleitenden Stellen sind verpflichtet, für ein sportgerechtes Verhalten untereinander, einschl. ihrer Anhänger, unmittelbar vor, während und nach einem Turnier Sorge zu tragen.
- 1.5.2. Bei allen Turnieren nach dieser Ausschreibung ist das Trinken von Alkohol und das Rauchen in Spielkleidung (siehe Ziffer 6.1 der DBKV-Sportordnung) verboten.
- 1.5.3. Jeder Spieler trägt allein die Verantwortung dafür, dass ihm durch die geforderte Leistung kein Schaden an Leben und Gesundheit entsteht.
- 1.5.4. Die an Turnieren nach dieser Ausschreibung teilnehmenden Mannschaften bzw. Spieler sind für das rechtzeitige Eintreffen am Spielort verantwortlich und haften für unvorhergesehene Zwischenfälle, wie Wetterunbilden und ähnliches.
Im Falle von „höherer Gewalt“ mit Antrag auf Terminverlegung gilt Ziffer 20.4.2. der DBKV-Sportordnung. Der Fall von „höherer Gewalt“ gilt nicht für die Landesdreibahnen-, Regionaleinzel- und Landeseinzelmeisterschaften.
Das nicht rechtzeitige Eintreffen des Spielers am Spielort der Landesdreibahnen-, Regionaleinzel- und Landeseinzelmeisterschaften kann die Verweigerung des Startrechts durch die spielleitende Stelle zur Folge haben.
- 1.5.5. Die Teilnahme aller Mannschaften bzw. Spieler an der Auswertung / Siegerehrung bei allen Turnieren dieser Ausschreibung gehört zu den Selbstverständlichkeiten im Kegelsport.
Im Ausnahmefall können Spieler begründet bei der Auswertung/Siegerehrung abwesend sein (z.B. Schichtarbeit, gesellschaftliche Verpflichtungen). Eine Anzeige an die spielleitende Stelle ist in jedem Fall vorab erforderlich. Das unentschuldigte Verlassen des Turniers kann mit einem Bußgeld gemäß Ziffer 1.7 Buchst. c der **Anlage 6** geahndet werden.
Auswertungen / Siegerehrungen ohne Pokal- und/oder Medaillenübergabe können in Sport- oder Spielkleidung vorgenommen werden.
Erfolgt eine Pokal- und/oder Medaillenübergabe treten die zu Ehrenden in Spielkleidung an.

- 1.6. Nachweis einer Spielberechtigung nach Wegfall des DKB-Pass ab 01.01.2026 mittels einer „Spielerlizenz“
- 1.6.1. a) Der DKB hat mit seiner Änderung der DKB-Sportordnung vom 09.05.2026 den DKB-Pass endgültig aus seiner DKB-Sportordnung (Ziffer 7.1) gestrichen. Die Streichung umfasst gleichzeitig die vormaligen inhaltlichen Daten des DKB-Passes (Ziffer 7.2 der DKB-Sportordnung vom 17.05.2025), wie Name, Vorname, Geburtsdatum, Staatsangehörigkeit, Spielberechtigung für Verein, Klub, weiteren Bahnarten, DKB-Beitragsmarke, Eintritt in den DKB.
- b) Auf eine digitale Nachweisführung mittels des Mitgliederverwaltungsprogramms „Sportwinner“ und der dort verwendeten Begrifflichkeit „Spielerlizenz“ geht der DKB mit seiner Sportordnung vom 09.05.2026 nicht ein.
- 1.6.2. gt
- 1.6.3. Bis zur Änderung der DBKV-Sportordnung zum Nachweis einer Spielberechtigung gelten für den Spielbetrieb im SKVB folgende Grundsätze
- a) Die Prüfung einer aktuellen Spielberechtigung erfolgt mittels der Mitgliederverwaltung „Sportwinner“ durch die einzelnen Verantwortlichen im Sektionssportausschuss Bohle für die Landesmannschaftsmeisterschaft Bohle (einschl. Aufstiegs-spiele), die Landesvereinsmeisterschaft Bohle Erwachsene und Jugend, die Landesdreibahnenmeisterschaft Erwachsene und Jugend im Regelfall im Vorfeld des jeweiligen Wettkampfes anhand der abgegebenen namentlichen Meldungen.
- b) Eingesetzte Ersatzspieler aus der Kreismannschaftsmeisterschaft in der Landesmannschaftsmeisterschaft werden im Nachgang des jeweiligen Wettkampfs auf ihr Spielrecht durch den Sportwart Mannschaftsspielbetrieb Bohle geprüft.
- c) Bestehen Zweifel, dass der am Wettkampftag eingesetzte Spieler in Persona nicht der gemeldete Spieler ist, hat der spielwillige Spieler in eigener Verantwortung gegenüber der spielleitenden Stelle oder dem eingesetzten Schiedsrichter mittels eines Lichtbildausweises (z.B. mittels altem DKB-Pass, Firmen- oder Dienstaussweis, Schüler- oder Studentenausweis, Versichertenkarte Krankenkasse, Führerschein, Personalausweis) zu beweisen, dass er diejenige Person ist, andernfalls kann kein Spielrecht eintreten.
- d) Die Kreisfachverbände sind bei der Meldung der Teilnehmenden zu den Regional-einzelmeisterschaften Bohle dafür verantwortlich, dass bei den Kreiseinzelmeister-schaften nur spielberechtigte Spieler zum Einsatz kamen. Die Bereitstellung einer Bestandsliste aus der Mitgliederverwaltung „Sportwinner“ erfolgt durch die Landes-geschäftsstelle des SKVB oder den Sportwart Mannschaftsspielbetrieb Bohle, um diese Prüfungen vornehmen zu können.
- 1.6.4. Die Gültigkeit eines Spielrechts wird u.a. dadurch dokumentiert, dass zur „Spielberechtigung“ vollständige Eintragungen zum Verein, Klub und Landesverband in der Mitgliederverwaltung „Sportwinner“ (Eintragung durch Passstelle des SKVB) vorhanden sind. Siehe Ziffer 1.6.3. Buchst. d.
- 1.6.5. Für die Landesmannschaftsmeisterschaften (LMM) fungiert als „spielleitende Stelle“ der Sportwart Mannschaftsspielbetrieb. Siehe Ziffer 2.8.5. Die Ergebnisse in Mannschaftswettbewerben sind anschließend neu zu bewerten, wenn im Ergebnis von Ziffer 1.6.3 Buchst. b und c Mängel in der Spielberechtigung festgestellt werden.

1.7. Sport- und Spielkleidung sowie Werbung

- 1.7.1. Die in der Mitgliederverwaltung „Sportwinner“ eingetragene Spielberechtigung (namentliche Bezeichnung des Vereins und des Klubs, ggf. Spielgemeinschaft) und ein Aufdruck auf der Spielkleidung zum Verein, Klub bzw. Spielgemeinschaft bilden eine Einheit.
- 1.7.2. Für die Sport- und Spielkleidung sind die Ziffern 5. der DBKV-Sportordnung mit nachfolgenden Ausnahmen anzuwenden:
- a) Spielkleidung des Klubs bzw. einer Spielgemeinschaft ist bei den Landesdreibahnenmeisterschaften, den Regionaleinzel- und Landeseinzelmeisterschaften Bohle erlaubt,
 - b) Ranglistenspieler, die während der Landesvereinsmeisterschaft Jugend starten, können in Spielkleidung des Klubs bzw. einer Spielgemeinschaft spielen,
 - c) In den Paarwettbewerben der Regionaleinzel- und Landeseinzelmeisterschaften Bohle Erwachsene ist das Spiel nur in Spielkleidung des Vereins erlaubt, wenn das Paar sich aus Spielern zwei verschiedener Klubs oder Spielgemeinschaften zusammensetzt.
- 1.7.3. Werbung ist gestattet, wenn sie nicht gegen die guten Sitten verstößt. Werbung auf der Sport-/Spielkleidung bedarf der Genehmigung des SKVB. Anträge sind an die Geschäftsstelle des SKVB (siehe **Anlage 8**) zu richten. Die Genehmigung erfolgt grundsätzlich je Sportjahr. Bei allen Turnieren nach dieser Ausschreibung ist nach Aufforderung durch die spielleitende Stelle oder eines Schiedsrichters die gültige Genehmigung nachzuweisen.

1.8. Vorstartrechte

- 1.8.1. Sollte ein Spieler terminlich gleichzeitig mehrfach zum Einsatz kommen, ist in den nur nachfolgend genannten Fällen ein Vorstartrecht des Spielers erlaubt:
- a) als Stammspieler gemeldete Spieler für die Landesmannschaftsmeisterschaften, Landesvereinsmeisterschaften Jugend (siehe ergänzende Ziffer 1.8.6.) und Ranglistenturniere Jugend,
 - b) als Qualifizierter zu den Regional- und Landeseinzelmeisterschaften Bohle, wenn dieser Spieler
 - aktiv an einem Auswahltraining des SKVB bzw. DBKV als Spieler oder Funktionär teilnimmt,
 - in einer Landesauswahl des SKVB zum Einsatz kommt,
 - in der Nationalmannschaft des DBKV zum Einsatz kommt,
 - als Funktionär (z.B. als Mitglied des Gesamtvorstandes des SKVB, als Mitglied des Sektionssportausschusses und Sektionsjugendausschusses Bohle, als Schiedsrichter, als Mitglied der Organe des DBKV) entsprechende Verpflichtungen wahrnimmt.
- 1.8.2. Der Vorstart ist mindestens 14 Tage vor dem betreffenden Spiel beim Sportwart Mannschaftsspielbetrieb formlos per E-Mail mit Begründung zu beantragen. Der Antragsteller stellt dabei gleichzeitig sicher, dass
- a) terminliche Absprachen zum Vorstarten mit dem Bereitsteller der Kegelbahnanlage getroffen wurden,
 - b) der Vorstart nur innerhalb von 7 Tagen vor dem eigentlichen Spieltermin erfolgt,
 - c) ein neutraler Schreiber eingesetzt wird,
 - d) das erzielte Ergebnis am eigentlichen Spieltermin schriftlich vorliegt.
- 1.8.3. Etwaig zusätzlich entstehende Kosten gehen zu Lasten des Antragstellers.
- 1.8.4. Die Zustimmung der gegnerischen Mannschaften oder Spieler zum Vorstart ist entbehrlich.
- 1.8.5. In Mannschaftswettbewerben ist der vorgestartete Spieler am eigentlichen Spieltermin in der Startreihenfolge auf Position 2 zu setzen. Bei einem weiteren Vorstartrecht auf Position 3. Die Startbahn des Vorstarters (letzte Bahn des Spielers auf Position 1) ergibt sich aus der Bahnwahl am Tag des Vorstarts (siehe Ziffer 2.8.5. Buchst. b).

- 1.8.6. Für die Landesvereinsmeisterschaft Jugend (LVM Jugend) gelten folgende ergänzende Regelungen zum Vorstartrecht von Jugendlichen der Altersklasse U14 und U 18. Sie gelten auch für die Ranglistenspieler Jugend (Einzelspieler).
- a) Während der LVM Jugend (siehe Ziffer 3.5.) wird ein Vorstartrecht auf einen einmaligen Einsatz je gemeldeten Spieler unabhängig von der Anzahl der Termine in der Landesvereinsmeisterschaft Jugend begrenzt.
 - b) Gleichzeitig dürfen an einem Spieltag der LVM Jugend maximal zwei Spieler einer Vereinsmannschaft vorstarten.
 - c) Die in Ziffer 1.8.1. genannten Fälle zum Vorstarten werden um den Fall des Einsatzes von Spielern der Altersklasse U 18 in Klubmannschaften der Kreis- bzw. Landesmannschaftsmeisterschaft erweitert. Weitere darüberhinausgehende Fälle des Vorstartrechts (z.B. familiäre Verpflichtungen) stehen in alleiniger Entscheidung des Staffelleiters Jugend.
 - d) Für Vorstartrechte während der LVM Jugend gelten die Fristen gemäß Ziffer 1.8.2., wobei Anträge an den Staffelleiter Jugend zu richten sind.

1.9. Datenschutzrechtliche Hinweise

- 1.9.1. Mit der Teilnahme an vom SKVB ausgerichteten Turnieren (Landesmannschaftsmeisterschaften, Landesvereinsmeisterschaften, Landeseinzelmeisterschaften usw.) erklären sich die Teilnehmer an diesen Turnieren damit einverstanden, dass eine elektronische Speicherung der turnierrelevanten Daten (Vorname, Name, Altersklasse, Klub/Spielgemeinschaft, Verein) und eine Veröffentlichung der Start-, Ergebnis- und Ranglisten in Papierform, Aushängen, Zeitschriften und auf den Internetseiten des SKVB und dessen Mitglieder (Kreisfachverbände) erfolgt.
- 1.9.2. Gleichzeitig erklären sich die Teilnehmer und Besucher an der vom SKVB organisierten Turnieren damit einverstanden, dass die im Zusammenhang mit den Turnieren (z.B. Siegerehrung, Wettkampfverlauf) gemachten Fotos, Filmaufnahmen und Interviews in Rundfunk, Fernsehen, Printmedien, fotomechanischen Vervielfältigungen und im Internet des SKVB ohne Anspruch auf Vergütung verbreitet und veröffentlicht werden dürfen.
- 1.9.3. Werden die in Ziffern 1.9.1. bis 1.9.2. getroffenen Aussagen durch einen Teilnehmer nicht akzeptiert, kann an dem vom SKVB organisierten Turnier nicht teilgenommen werden.
- 1.9.4. Im Weiteren gilt die Datenschutzordnung des SKVB in der aktuellen Fassung.

1.10. Rechnungserteilung

Die Rechnungserteilung für Startgebühren für alle nach dieser Ausschreibung aufgeführten Turniere oder für Bußgelder bzw. zusätzliche Verwaltungsgebühren (**Anlage 6**) erfolgt auf der Grundlage der Finanzordnung des SKVB (dortige Ziffer 6. und 7. sowie Anlage 2) durch die Geschäftsstelle des SKVB (siehe **Anlage 8**).

2. Landesmannschaftsmeisterschaften (LMM)

2.1. Meldetermine (per E-Mail)

	Datum	Meldeinhalt (Formular-Bereitstellung durch Empfänger)	Empfänger ■
a)	22.08.2026 [Formblatt 13, Formblatt 14, Formblatt 15, Formblatt 17]	Namen der Stammspieler der teilnehmenden Mannschaften (mit Mannschaftsleiter) gemäß Staffeleinteilung LMM und Bundesliga – Beachte Ausführungen bei Ziffer 2.4.2. ➔ durch Klub bzw. Spielgemeinschaft (SpG)	Sportwart Mannschaftsspielbetrieb
b)	05.09.2026 [Anlage zum Formblatt 01]	Namen der Stammspieler der teilnehmenden Mannschaften (mit Mannschaftsleiter) bei den Kreismannschaftsmeisterschaften (KMM) – Beachte Ausführungen bei Ziffer 2.4.2. ➔ durch Kreisfachverband (KFV)	Sportwart Mannschaftsspielbetrieb
c)	22.03.2027 [Formblatt 91]	Ergebnisse der KMM aktuelles Sportjahr mit Anzeige der teilnehmenden Mannschaften an den Aufstiegsspielen zur Landesklasse für nächstes Sportjahr ➔ durch KFV	Sportwart Mannschaftsspielbetrieb
d)	15.05.2027 [Formblatt 95]	Namen der Spieler der teilnehmenden Mannschaften (mit Mannschaftsleiter) an den Aufstiegsspielen zur Landesklasse für nächstes Sportjahr ➔ durch Klub bzw. SpG	Sportwart Mannschaftsspielbetrieb
e)	30.06.2027 [Formlos]	Abmeldung / Ummeldung von qualifizierten Mannschaften für die LMM des nächsten Sportjahres ➔ durch Klub bzw. SpG, ggf. mit Neuvertrag einer SpG (hier Termin 15.06. im Sportjahr siehe Ziffer 2.2.5)	Sportwart Mannschaftsspielbetrieb
f)	Turniertag LMM	Spielbericht bis 20:00 Uhr ➔ durch Turnierleitung	Sportwart Mannschaftsspielbetrieb

■ siehe Anlage 8

2.2. Staffeleinteilung der LMM, Abmeldungen bis 30.06.

2.2.1. Siehe **Anlage 2**, die nachfolgenden Grundsätze berücksichtigt:

2.2.2. Die Staffeleinteilung obliegt dem Sektionssportausschuss.

2.2.3. Für die LMM sind nur Klubmannschaften bzw. Spielgemeinschaften (siehe Ziffer 9.14 ff. der DBKV-Sportordnung) zugelassen. Bei Spielgemeinschaften (SpG) ist die vertragliche Vereinbarung zwischen zwei oder mehr Klubs nach o.g. Ziffer 2.1. Buchst. e in Kopie vorzulegen (siehe Verteiler der unterschriebenen Vereinbarung zur SpG). Für die Auflösung einer SpG gilt dies entsprechend.

2.2.4. Ausschlaggebend für die Zusammensetzung der einzelnen Ligen und Klassen für die LMM sind der Abschluss des vorangegangenen Sportjahres und die Relegations- bzw. Aufstiegsspiele für das aktuelle Sportjahr. Diese Spielberechtigung wird automatisch erlangt. Siehe auch Ziffer 2.7. für das nächstfolgende Sportjahr.

2.2.5. Will eine Klubmannschaft bzw. eine SpG seine Spielberechtigung für das aktuelle Sportjahr nicht in Anspruch nehmen, muss eine Abmeldung bis zum 30.06. (bei einer SpG bis zum 31.05.) des abgelaufenen Sportjahres erfolgen.

Besteht bereits eine Vereinbarung zur Bildung einer SpG, so ist die inhaltliche Gestaltung in Vorbereitung des neuen Sportjahres zu prüfen und ggf. bis zum 15.06. mit Änderungen vorzulegen (siehe Abschnitt D der Muster-Vereinbarung SpG – Internet-Seite SKVB / Bohle / Sektionsordnung und Bildung von SpG).

2.2.6. In den Landesligen gibt es je Klub bzw. Spielgemeinschaft nur ein einziges Startrecht. Im Weiteren siehe Ziffer 2.7.2.

2.2.7. Ab dem Sportjahr 2022/2023 ist nachfolgende Regelung zur Staffelbesetzung in der Landesliga ab dem Sportjahr 2015/2016 ausgesetzt und schließt die Ziffer 2.2.9. für die Landesligen mit ein.

~~Für die Staffelbesetzung der Landesligen wird seit dem Sportjahr 2015/2016 bestimmt, dass in der~~

- ~~- Staffel 1 die Plätze 1, 4 und 6 des vorangegangenen Sportjahres mit dem 1. Aufsteiger aus der Landesklasse,~~
- ~~- Staffel 2 die Plätze 2, 3 und 5 des vorangegangenen Sportjahres mit dem 2. Aufsteiger aus der Landesklasse~~

~~für das aktuelle Sportjahr spielen.~~

Sollten Mannschaften in die Bundesliga Damen und Herren aufsteigen, rücken die nachfolgenden Mannschaften entsprechend auf. Im Falle eines Bundesligaabsteigers gilt dies entsprechend absteigend.

2.2.8. In der Regel werden Mannschaften, die in einer Liga bzw. Klasse und auf einer Anlage spielen, in Staffeln getrennt eingeteilt. Ausnahmen sind nicht auszuschließen, so dass bis zur Hälfte der möglichen Heimspiele auf einer neutralen Kegelbahn angesetzt werden (z.B. 2 Mannschaften, 4 Heimspiele, davon 1 bis 2 auf neutraler Kegelbahn).

2.2.9. Mit Ausnahme in der Meister- und Platzierungsrunde in der Landesliga Herren sowie der Landesliga Damen und Landesliga Herren A/B/C sollen in einer Staffel maximal nur zwei Mannschaften von einem Kreisfachverband (KFV) vertreten sein.

2.2.10. Die LMM wird in folgenden Ligen / Klassen und Staffelanzahlen mit je 4 Mannschaften, im Ausnahmefall auch 5 Mannschaften, pro Staffel ausgetragen:

	Ligen/Klassen 2026/2027	Anzahl Staffeln	Anzahl Mann- schaften insgesamt
a)	Landesliga Damen	1	5
b)	Landesklasse Damen	2	8
c)	Landesliga Herren	2	8
d)	1. Landesklasse Herren	3	12
e)	2. Landesklasse Herren	3	12
f)	Landesliga Herren A/B/C	1	5
g)	Landesklasse Herren A/B/C	2	8
	Gesamt	14	58

2.2.11 Informativ:

In der Bundesliga ist das Land Brandenburg mit folgenden Mannschaften vertreten:

	Bundesliga 2026/2027	Anzahl Staffeln	Anzahl Mann- schaften insgesamt
a)	Bundesliga Damen	1	1
b)	1. Bundesliga Herren	1	4
c)	2. Bundesliga Herren	3	3

2.3. Mannschaftsstärken

2.3.1. Die Mannschaftsstärke beträgt in der

- Landesliga und Landesklasse Damen sowie Landesliga und Landesklasse Herren A/B/C 4 Spieler,
- Landesliga Herren, 1. und 2. Landesklasse Herren 6 Spieler.

2.3.2. Die in Ziffer 2.3.1. genannte Mannschaftsstärke gilt für das in Ziffer 1.3.1. genannte Sportjahr zu jeder Zeit.

2.4. Namentliche Mannschaftsmeldung, Ersteinsatz, Ummeldungen, Ersatzspieler

2.4.1. Folgende Angaben müssen in der namentlichen Meldung unter Beachtung der Ziffer 2.5. enthalten sein und werden durch ein Meldeformular vorgegeben:

- a) Name Klub bzw. Spielgemeinschaft, ggf. mit Mannschaftsnummer,
- b) Vorname, Name, Geburtsdatum, Spielerlizenz-Nummer gemäß der Mitgliederverwaltung „Sportwinner“ von mindestens 4 bzw. 6 Spielern (Stammspieler),
- c) Vorname, Name, Anschrift, Telefon-Nr., E-Mail des Mannschaftsleiters,
- d) Anschrift der Kegelbahnanlage und der ggf. zu bespielenden Bahnen (wenn mehr als 4 Spielbahnen)

2.4.2. Die namentliche Mannschaftsmeldung ist durch alle teilnehmenden Mannschaften bei den LMM abzugeben. Die Meldung erfasst auch die aus dem Land Brandenburg teilnehmenden Mannschaften der 1. und 2. Bundesliga Herren bzw. Bundesliga Damen, auch wenn ab dem Sportjahr 2025/2026 der DBKV-Sportwart Herren selbst keine Mannschaftsmeldung mehr möchte (Ziffer 2.4.6 Buchst. e ist im Weiteren zu beachten).

Der sich aus Ziffer 2.1. Buchst. b ergebende Meldetermin für die namentliche Meldung der Stammspieler in der KMM gilt nur für die Klubs bzw. Spielgemeinschaften, die mit Mannschaften in der LMM vertreten sind. Die Meldung kann mit den im jeweiligen KfV üblichen Formularen erfolgen.

2.4.3. Spielen zwei oder auch drei Mannschaften eines Klubs bzw. einer Spielgemeinschaft in einer Klasse, ist die zweite Mannschaft bzw. die dritte Mannschaft die niedrigere Mannschaft (siehe Nummerierung der Mannschaften).

2.4.4. Sollte ein Spieler in keiner Mannschaft gemeldet sein, wird er Stammspieler in der Mannschaft, in der der erste Einsatz in der LMM erfolgte.

2.4.5. Ummeldungen in andere Mannschaften (niedrigere Mannschaften) des gleichen Klubs bzw. Spielgemeinschaft sind grundsätzlich nur einmal im Sportjahr (siehe Ziffer 1.4.1) für das Spielrecht möglich. Ziffer 2.3.2. ist anzuwenden. Der Sportwart Mannschaftsspielbetrieb ist von der Ummeldung schriftlich in Kenntnis zu setzen.

Bei einer Ummeldung gilt eine Spielsperre von 28 Tagen, beginnend nach dem letzten Pflichtspiel (**siehe Anlage 3**) in der Mannschaft (unabhängig vom Einsatz), in der der umzumeldende Spieler gemeldet war. Verspätete Antragstellungen auf Ummeldung verlängern die Spielsperre. Umgemeldete Spieler dürfen nachfolgend in höheren Mannschaften als Ersatzspieler nicht mehr eingesetzt werden. Ummeldungen von höheren in niedrigere Mannschaften dürfen nach dem letzten Pflichtspiel der jeweiligen Spielklasse nicht mehr vorgenommen werden.

2.4.6. Gemäß Ziffer 24.2 der DBKV-Sportordnung ist es gestattet, in den Mannschaften je einen Spieler in einem Turnier auszuwechseln. Kommen dabei Spieler zum Einsatz, die nicht als Stammspieler gemeldet sind (Ersatzspieler), so gelten folgende Regelungen:

- a) Der Einsatz eines Ersatzspielers ist mit Vorname, Name, Geburtsdatum, Spielerlizenz-Nummer gemäß der Mitgliederverwaltung „Sportwinner“ im Spielbericht zu vermerken.
- b) In der LMM kann derselbe Ersatzspieler insgesamt zwei Einsätze von einer niedrigeren in einer höheren Mannschaft haben, ohne zu einem Stammspieler zu werden. Bei einem dritten Einsatz gilt Ziffer 2.4.6 Buchst. d.
- c) Ersatzspieler der Altersklasse Herren können in der LMM nur in der Altersklasse Herren zum Einsatz kommen. Ersatzspieler der Altersklasse Herren A/BC können in der LMM nur in der Altersklasse Herren A/B/C zum Einsatz kommen.

Ab dem Sportjahr 2022/2023 gilt zusätzlich folgende Ausnahme:

Für den im Kreisspielbetrieb (KMM) gemeldeten Spielern einer Herren A/B/C-Mannschaft wird ein zweimaliges Einsatzrecht des jeweiligen Spielers in der Altersklasse Herren in der LMM gewährt. Dieses Recht gilt nicht für Relegations-/ Entscheidungs- und Aufstiegsspiele innerhalb der LMM. Es gibt kein „Festspielen“ dieser Spieler in Herren-Mannschaften der LMM und bei einem unberechtigten Einsatz (z.B. Dritter Einsatz) erhält die betreffende Mannschaft „Null“ Punkte gemäß Ziffer 6.7.2. der Rechts- und Verfahrensordnung des SKVB.

Ausnahmen gelten gemäß Ziffer 2.5.4. bei einem Einsatz in der Bundesliga Herren.

- d) Beim dritten Einsatz ist der Ersatzspieler Stammspieler der höheren Mannschaft in der er seinen dritten Einsatz hatte (festgespielt). Ein weiteres „Festspielen“ gibt es nicht. Eine Nachmeldung ist nicht erforderlich.
 - e) Ziffer 2.4.6. Buchst. d gilt auch beim Einsatz in der Bundesliga (gemäß Ziffer 3.5 der Durchführungsbestimmungen für die Bundesliga ab 01.04.2024, letzte Änderung am 01.09.2025). Die Ziffer 2.4.5. gilt für diese Ersatzspieler nicht (d.h. in niedrigere Mannschaft wieder zurückmelden).
 - f) „Festgespielte“ Spieler aus Spielklassen der Kreismannschaftsmeisterschaft (KMM) werden vom Sportwart Mannschaftsspielbetrieb an den zuständigen KfV gemeldet.
- 2.5. Wahlmöglichkeit für Altersklasse Herren bzw. Herren A/B/C bei der LMM sowie Einsatz der Altersklasse U14 in der LMM
- 2.5.1. An Anlehnung an die Ziffer 13.7.3. der DBKV-Sportordnung besteht u.a. für die Altersklassen Herren A, B und C ein entsprechendes Wahlrecht.
 - 2.5.2. Mit der namentlichen Mannschaftsmeldung (siehe Ziffer 2.4.1.) werden Spieler der Altersklasse Herren A, B oder C nur dort einsatzberechtigt, wofür sie in der Erstmeldung gemeldet wurden. Dies kann eine Herren-Mannschaft oder eine Herren A/B/C-Mannschaft sein. Diese Meldung gilt für das in Ziffer 1.4.1. genannte Sportjahr.
 - 2.5.3. Ziffer 2.4.4. gilt entsprechend.
 - 2.5.4. In der Bundesliga Herren wird keine Unterscheidung zwischen Herren- bzw. Herren A/B/C-Mannschaften vorgenommen. Somit ist ein Spieler der für die LMM in einer Mannschaft Herren A/B/C gemeldet ist, in der Bundesliga Herren spielberechtigt. Die Regelungen zu Stammspielern gemäß Ziffer 2.4.6 Buchst. e sind zu beachten.
 - 2.5.5. In der LMM kann keine Altersklasse U14 eingesetzt werden (Entscheidung des SKVB nach Einfügung einer Ziffer 9.7 in der DBKV-Sportordnung ab dem 01.04.2024).
- 2.6. Startgebühren, Spieltermine, Spielbeginn, Anträge auf Spielverlegung
- 2.6.1. Startgebühren:
 - a) 75 EUR je Mannschaft gemäß Staffeleinteilung (Ziffer 2.2.10.)
 - b) 25,00 EUR je Mannschaft im Aufstiegsspiel für das nächstes Sportjahr bei Mannschaften aus der KMM
 - 2.6.2. Spieltage/-beginn:
 - a) Herrenklassen am Sonnabend (ggf. Sonntag) ab 10:00 Uhr
 - b) Landesliga Damen am Sonnabend ab 13:00 Uhr (ggf. Sonntag ab 10:00 Uhr)
 - c) Landeskategorie Damen am Sonnabend ab 13:00 Uhr (ggf. Sonntag ab 10:00 Uhr)
 - d) Ausnahmen in Ziffer 2.6.3 und Ziffer 2.8.2.
 - 2.6.3. Ausnahmen:
 - a) Herrenklassen am Sonnabend / Sonntag ab 09:00 Uhr bei 2-Bahnen-Anlagen
 - b) Damenklassen am Sonnabend / Sonntag ab 09:00 Uhr bei 2-Bahnen-Anlagen
 - c) Herrenklassen in einer Staffel mit 5 Mannschaften am Sonnabend / Sonntag ab 09:00 Uhr bei 4-Bahnen-Anlagen
 - 2.6.4. Turniertage siehe **Anlage 3**.
 - 2.6.5. Der Spielbeginn (Anwesenheit) gilt einheitlich für alle Mannschaften in der LMM unabhängig von der Anzahl der vorhandenen Spielbahnen.
 - 2.6.6. Die eigenmächtige Verlegung von Turnieren der LMM nach Veröffentlichung dieser Ausschreibung ist unzulässig. Nachträgliche Anträge auf Verlegung stehen in Verantwortung des Sektionssportausschusses Bohle. Im Weiteren gilt Ziffer 1.2.

2.7. Ehrungen, Aufstiegs- und Abstiegsregelungen in der LMM

2.7.1. Ehrung Landesmannschaftsmeister

- a) Die Erstplatzierten der Meisterstaffel der Landesliga Herren bzw. der Staffel der Landesliga Damen und Landesliga Herren A/B/C sind Landesmannschaftsmeister der/des jeweiligen Altersklasse bzw. Sportjahres und werden mit einem Pokal sowie Urkunden und Medaillen geehrt.
- b) Die Landesmannschaftsmeister Damen und Herren sind gleichzeitig startberechtigt für die Aufstiegsspiele zur Bundesliga für das nächstfolgende Sportjahr (siehe Terminübersicht **Anlage 1**). Verzichtet der Landesmannschaftsmeister Herren auf die Teilnahme am Aufstiegsspiel, sind die Nächstplatzierten der Reihe nach bis zu Platz 4 teilnahmeberechtigt. Verzichtet der Landesmannschaftsmeister Damen auf die Teilnahme am Aufstiegsspiel, so ist Platz 2 teilnahmeberechtigt.
- c) Die Plätze 2 und 3 der Meisterstaffel Landesliga Herren bzw. der Staffel der Landesliga Damen und Landesliga Herren A/B/C werden mit Urkunden und Medaillen geehrt.

2.7.2. Auf- und Abstiegsregelungen – Allgemein

- a) Gibt es einen Absteiger aus der Bundesliga und der Klub bzw. die Spielgemeinschaft hat in der Landesliga eine zweite Mannschaft, ist diese zweite Mannschaft automatisch Absteiger zur Landesklasse, außer sie ist Landesmeister und schafft den Aufstieg zur Bundesliga.
- b) Spielberechtigt zu den Aufstiegsspielen sind die Staffelersten und bei deren Verzicht nur noch die Zweitplatzierten. Ausnahmeregelung siehe Ziffer 2.7.1. Buchst. b und die Ausführungen in dieser Ziffer.
- c) Sind zweite Mannschaften eines Klubs bzw. einer Spielgemeinschaft Staffelsieger in den Landesklassen, sind sie nicht startberechtigt zu den Aufstiegsspielen zur Landesliga, wenn die erste Mannschaft in der Landesliga spielt. Dies gilt nicht, wenn die erste Mannschaft Aufsteiger zur Bundesliga oder Absteiger zur Landesklasse ist.
- d) Kann ein Staffelerster (siehe Ziffer 2.7.2. Buchst. c) sein Spielrecht zu den Aufstiegsspielen nicht wahrnehmen, ist der Zweitplatzierte zu dem Aufstiegsspiel startberechtigt.

2.7.3. Landesliga Damen

- a) Die Landesliga Damen spielt in einer Staffel mit fünf Mannschaften und sechs Spieltagen, davon ein neutraler Spieltag (siehe auch Ziffer 2.8.1 Buchst. c).
- b) Jede Mannschaft hat ein Heimturnier.
- c) Sind Mannschaften innerhalb der Staffel am Ende der Turniere gemäß Ziffer 2.7.3. Buchst. a punktgleich, so gilt Ziffer 2.8.4. Buchst. f., ggf. mit Terminen für Entscheidungsspiele nach Ziffer 2.7.10.
- d) Die Platzierung nach sechs Spieltagen ergibt die Platzierungen für die Medaillenplätze.
- e) Zur Ehrung des Landesmannschaftsmeisters siehe Ziffer 2.7.1.
- f) Die Plätze 4 und 5 in der Landesliga Damen steigen in die Landesklasse Damen ab.
- g) Bei einem Aufstieg des Landesmannschaftsmeisters in die Bundesliga Damen verbleibt Platz 4 in der Landesliga Damen.
- h) Bei einem Absteiger aus der Bundesliga Damen steigt Platz 3 in der Landesliga Damen gleichfalls in die Landesklasse Damen ab.
- i) Weitere Fallkonstellationen für die Auf- und Abstiegsregeln in der Landesliga Damen sind nach Abschluss der Bundesliga Damen (mit Aufstiegsspiel) für das betreffende Sportjahr möglich und werden bei Notwendigkeit vom Sektionssportausschusses Bohle festgelegt. Dabei sind im Regelfall die Erstplatzierten der Staffeln der Landesklasse Damen mit einem gesonderten Aufstiegsspiel zur Landesliga Damen betroffen.

2.7.4. Landesklasse Damen

- a) Die Landesklasse Damen spielt in zwei Staffeln mit je acht Spieltagen.
- b) Jede Mannschaft hat zwei Heimturniere.
- c) Sind Mannschaften innerhalb einer Staffel am Ende der Turniere gemäß Ziffer 2.7.4. Buchst. a punktgleich, so gilt Ziffer 2.8.4. Buchst. f., ggf. mit Terminen für Entscheidungsspiele nach Ziffer 2.7.10.
- d) Die Staffelsieger in den Staffeln steigen ohne Aufstiegsspiel in die Landesliga Damen auf, es sei denn, aus Ziffer 2.7.3 Buchst. i ergeben sich geänderte Festlegungen. Ziffer 2.7.2. Buchst. b gilt entsprechend.
- e) Platz 4 in den Staffeln spielt mit den gemeldeten Kreismannschaftsmeistern Damen um den Verbleib/Aufstieg in die Landesklasse Damen für das nächstfolgende Sportjahr. Die Anzahl der freien Plätze wird durch Ziffer 2.7.3 Buchst. h und i bestimmt. Termin siehe Ziffer 2.7.10.

2.7.5. Landesliga Herren

- a) Die Landesliga Herren spielt in zwei Staffeln eine Vorrunde mit je vier Spieltagen.
- b) Die Plätze 1 und 2 in beiden Staffeln der Vorrunde bilden danach die Meisterstaffel und die Plätze 3 und 4 der beiden Staffeln der Vorrunde die Platzierungsstaffel mit ebenfalls je vier Spieltagen.
- c) In der Vorrunde sowie in der Meister- und Platzierungsstaffel hat jede Mannschaft ein Heimturnier.
- e) Sind Mannschaften innerhalb der Staffeln zum Abschluss der Vorrunde bzw. der Meister- und Platzierungsstaffel gemäß Ziffer 2.7.5. Buchst. a punktgleich, so gilt Ziffer 2.8.4. Buchst. f., ggf. mit Terminen für Entscheidungsspiele nach Ziffer 2.7.10.
- f) Zur Ehrung des Landesmannschaftsmeisters siehe Ziffer 2.7.1.
- g) Platz 3 und 4 in der Platzierungsstaffel steigt in die 1. Landesklasse Herren ab.

2.7.6. 1. Landesklasse Herren

- a) Die 1. Landesklasse Herren spielt in drei Staffeln mit je vier Mannschaften und je acht Spieltagen.
- b) Jede Mannschaft hat zwei Heimturniere.
- c) Sind Mannschaften innerhalb der Staffeln am Ende der Turniere gemäß Ziffer 2.7.6. Buchst. a punktgleich, so gilt Ziffer 2.8.4. Buchst. f., ggf. mit Terminen für Entscheidungsspiele nach Ziffer 2.7.10.
- d) Im Regelfall ist ein Aufstiegsspiel zur Landesliga Herren mit den drei Staffelsiegern der 1. Landesklasse Herren für das nächstfolgende Sportjahr stets auszutragen, weil durch die Abstiegsregeln der Landesliga Herren im Regelfall nur zwei Plätze frei werden. Termin siehe Ziffer 2.7.10.
- e) Weitere Fallkonstellationen für die Auf- und Abstiegsregeln in die Landesliga Herren sind nach Abschluss der 2. Bundesliga Herren (mit Aufstiegsspiel) für das betreffende Sportjahr möglich und werden bei Notwendigkeit vom Sektionssportausschusses Bohle festgelegt. Sich daraus ergebende Aufstiegsspiele bis hin zur 2. Landesklasse Herren ergeben sich terminlich gemäß Ziffer 2.7.10.
- f) Platz 4 in den Staffeln steigt in die 2. Landesklasse Herren ab.

2.7.7. 2. Landesklasse Herren

- a) Die 2. Landesklasse Herren spielt in drei Staffeln mit je vier Mannschaften und je acht Spieltagen.
- b) Jede Mannschaft hat zwei Heimturniere.
- c) Sind Mannschaften innerhalb der Staffeln am Ende der Turniere gemäß Ziffer 2.7.7. Buchst. a punktgleich, so gilt Ziffer 2.8.4. Buchst. f., ggf. mit Terminen für Entscheidungsspiele nach Ziffer 2.7.10.
- d) Die Staffelsieger in den Staffeln steigen im Regelfall ohne Aufstiegsspiel in die 1. Landesklasse Herren auf. Ziffer 2.7.2. Buchst. b gilt entsprechend.
Werden jedoch durch Abstiege aus der 2. Bundesliga Herren keine drei Plätze in der 1. Landesklasse Herren frei, ist ein Aufstiegsspiel zwischen den Staffelsiegern der 2. Landesklasse Herren um die freien Plätze zur 1. Landesklasse Herren für das nächstfolgende Sportjahr auszutragen. Termin siehe Ziffer 2.7.10.
- e) Vom Grundsatz steigen die Letztplatzierten aller Staffeln in den Kreisspielbetrieb ab. Die Anzahl der Plätze im Aufstiegs-/Relegationsspiel zur 2. Landesklasse Herren für das nächstfolgende Sportjahr wird durch die Abstiege aus der 2. Bundesliga Herren und der Abstiegsregeln für die 1. Landesklasse Herren beeinflusst. Termin siehe Ziffer 2.7.10.
- f) Weitere Fallkonstellationen für die Auf- und Abstiegsregeln in der 2. Landesklasse Herren sind nach Abschluss der 2. Bundesliga Herren (mit Aufstiegsspiel) für das betreffende Sportjahr möglich und werden bei Notwendigkeit vom Sektionssportausschusses Bohle festgelegt.

2.7.8. Landesliga Herren A/B/C

- a) Die Landesliga Herren A/B/C spielt in einer Staffel mit fünf Mannschaften und sechs Spieltagen, davon ein neutraler Spieltag (siehe auch Ziffer 2.8.1 Buchst. c).
- b) Jede Mannschaft hat ein Heimturnier.
- c) Sind Mannschaften innerhalb der Staffeln am Ende der Turniere gemäß Ziffer 2.7.8. Buchst. a punktgleich, so gilt Ziffer 2.8.4. Buchst. f., ggf. mit Terminen für Entscheidungsspiele nach Ziffer 2.7.10.
- d) Die Platzierung nach sechs Spieltagen ergibt die Platzierungen für die Medaillenplätze.
- e) Zur Ehrung des Landesmannschaftsmeisters siehe Ziffer 2.7.1.
- f) Die Plätze 4 und 5 in der Landesliga Herren A/B/C steigen in die Landesklasse Herren A/B/C ab.

2.7.9. Landesklasse Herren A/B/C

- a) Die Landesklasse Herren A/B/C spielt in zwei Staffeln mit je vier Mannschaften mit je acht Spieltagen.
- b) Jede Mannschaft hat zwei Heimturniere.
- c) Sind Mannschaften innerhalb der Staffeln am Ende der Turniere gemäß Ziffer 2.7.9. Buchst. a punktgleich, so gilt Ziffer 2.8.4. Buchst. f., ggf. mit Terminen für Entscheidungsspiele nach Ziffer 2.7.10.
- d) Die Staffelsieger in den Staffeln steigen ohne Aufstiegsspiel in die Landesliga Herren A/B/C auf. Ziffer 2.7.2. Buchst. b gilt entsprechend.
- e) Vom Grundsatz steigen die Letztplatzierten aller Staffeln in den Kreisspielbetrieb ab. Sind weniger als zwei Kreismannschaftsmeister der Altersklasse Herren A/B/C zum Aufstiegsspiel zur Landesklasse Herren A/B/C bereit (siehe Meldetermin in Ziffer 2.1 Buchst. c) spielen die Letztplatzierten in den Staffeln mit dem gemeldeten Kreismannschaftsmeister um den Klassenerhalt. Termin siehe Ziffer 2.7.10.
- f) Weitere Fallkonstellationen für die Auf- und Abstiegsregeln in der Landesklasse Herren A/B/C werden im Ergebnis der Meldung der Kreismannschaftsmeister und der Bereitschaft zum Aufstiegsspiel zur Landesklasse Herren A/B/C bei Notwendigkeit vom Sektionssportausschusses Bohle festgelegt.

2.7.10. Termine für Entscheidungs-, Aufstiegs- bzw. Relegationsspiele der LMM

	Turnier für Ligen/Klassen	Spieltag	Spielort
a)	Entscheidungsspiele bei Punkt- und Holzgleichheit nach der Vorrunde Landesliga Herren 2026/2027 der	15.11.2026	Königs Wusterhausen
b)	Entscheidungsspiele bei Punkt- und Holzgleichheit gemäß Ziffer 2.8.4. Buchst. f in den Staffeln der - Landesliga Damen, - Landesliga Herren, - Landesklasse Damen, 1. Landesklasse Herren, 2. Landesklasse Herren - Landesklasse Herren A/B/C im Sportjahr 2026/2027 - Landesliga Herren A/B/C im Sportjahr 2026/2027	06.02.2027 06.02.2027	Königs Wusterhausen Kablow
c)	Aufstiegs- und Relegationsspiele unabhängig von Spielklasse für das Sportjahr 2027/2028 zur - Landesklasse Damen (Ziffer 2.7.4. Buchst. d und e) 1. Landesklasse Herren (Ziffer 2.7.6. Buchst. d und e) 2. Landesklasse Herren (Ziffer 2.7.7. Buchst. d bis f) - Landeskassen Herren A/B/C (Ziffer 2.7.9. Buchst. e und f)	29.05.2027 / 30.05.2027	Königs Wusterhausen

Zur Information – Mannschaften in Aufstiegsspielen für 2026/2027 im Jahr 2026			
Anzahl	zur LK Damen	zur 2. LK Herren	zur LK Herren A/B/C
	4	5	3
freie Plätze	1	5	3
ausgespielt	ja	nein	nein

2.8. Durchführungsbestimmungen zu den LMM

2.8.1. Kegelbahnanlagen – Spielbahnen, Bestellung, Öffnung und Ausfall am Turniertag, Innentemperaturen

- a) Ziffer 1.1.2. ist anzuwenden.
- b) In der LMM wird vom Grundsatz über 4 Bahnen gespielt, auch wenn die Kegelbahnanlage über mehr Bahnen verfügt. Ausnahmen regelt die Ziffer 2.8.1. Buchst. c und d sowie Ziffer 2.6.3.
- c) In der Landesliga Damen, Herren und Herren A/B/C wird die LMM nur auf 4-Bahnanlagen durchgeführt. Wird in der Landesliga Damen und Landesliga Herren A/B/C (hier 5 Mannschaften in der Staffel) auf einer 6-Bahnen-Anlage gespielt, so sind alle Bahnen zu nutzen.
- d) Verfügt eine Kegelbahnanlage über mehr als 4 Bahnen ist mit der namentlichen Mannschaftsmeldung anzuzeigen, welche Bahnen bespielt werden. Am Turniertag ist es dennoch zulässig, mehr als 4 Bahnen zu nutzen, wenn vor Turnierbeginn alle beteiligten Mannschaften zustimmen. Die veränderte Wurfzahl pro Gasse ist im Spielbericht zu vermerken.

- e) Für die Bahnbestellung und die Kostenübernahme zur LMM (ohne Entscheidungs-, Aufstiegs- und Relegationsspiele) ist die Heimmannschaft verantwortlich.
- f) Für die Bahnbestellung (vertragliche Bindung) und die Kostenübernahme für Entscheidungs-, Aufstiegs- und Relegationsspiele innerhalb der LMM ist der Sektions-sportausschuss Bohle bzw. der SKVB verantwortlich.
- g) Die Kegelbahnanlage sollte nach Möglichkeit 30 Minuten, aber spätestens 15 Minuten vor Spielbeginn geöffnet sein.
- h) Sollte während eines Turniertages bei einer 4-Bahnenanlage eine Einzelbahn technisch ausfallen und nicht innerhalb von 60 Minuten repariert werden können, so ist das Spiel auf drei Bahnen fortzusetzen. Die Wurfanzahl wird entsprechend der auf der defekten Spielbahn zu spielenden Würfe reduziert. Die defekte Spielbahn wird im Durchschnitt mit 7 Holz pro Wurf angerechnet. Bei Spielern, die ihr Spiel bereits auf der defekten Bahn beendet haben, wird das gespielte Ergebnis auf dieser Bahn gestrichen und ebenfalls im Durchschnitt gewertet.
- i) Sollte während eines Turniertages bei einer 2-Bahnenanlage eine Einzelbahn technisch ausfallen und nicht innerhalb von 60 Minuten repariert werden können, ist das Spiel abubrechen und neu anzusetzen. Die Kosten, die durch die Neuansetzung entstehen, trägt die Heimmannschaft.
- j) Bei Bahninnentemperaturen von 2 bis 10 Grad kann in Sportkleidung gespielt werden. Bei Innentemperaturen unter 2 Grad ist das Spiel nicht aufzunehmen und neu anzusetzen, wenn eine teilnehmende Mannschaft dies beantragt. Ggf. ist Ziffer 2.6.6. zu beachten. Die Kosten, die durch die Neuansetzung entstehen, trägt die Heimmannschaft.

2.8.2. Anreisezeiten, spielermäßige Anwesenheit während des Spiels

- a) Die in dieser Ausschreibung festgelegten Zeiten für den Spielbeginn der LMM sind verbindlich. Der Spielbeginn kann im Einverständnis der beteiligten Mannschaften zeitlich verlegt werden, wenn die Durchführung anderer Turniere nicht gefährdet ist. Eine Benachrichtigung des Sportwerts Mannschaftsspielbetrieb des SKVB ist in diesem Fall entbehrlich. Diese Regelung ist auch bei begründeter verspäteter Anreise anzuwenden.
- b) Die Mannschaften haben 15 Minuten vor Spielbeginn vor Ort zu sein.
- c) Mannschaften, die nicht spätestens 15 Minuten nach offiziellem Spielbeginn das Spiel aufnehmen, wird das Mannschaftsergebnis mit 0 Holz bewertet.
Bei Entscheidungs-, Aufstiegs- und Relegationsspielen gilt generell Ziffer 2.8.2. Buchst. b bzw. die Einladung zu diesen Turnieren.
- d) Während eines Spiels in der LMM ist es zulässig, dass ein Spieler unterhalb der Mannschaftsstärke (siehe Ziffer 2.3.) ständig abwesend sein kann.
Im Ausnahmefall können weitere Spieler begründet abwesend sein (z.B. Schichtarbeit, gesellschaftliche Verpflichtungen), wobei der Schreibdienst der Mannschaft jedoch sichergestellt sein muss.
Eine Anzeige an die spielleitende Stelle (siehe auch Ziffer 2.8.5) ist in jedem Fall vorab erforderlich.
- e) Der unbegründete Nichtantritt, wie auch der begründete Nichtantritt, einer für die LMM gemeldeten Mannschaft wird in Anwendung der Ziffer 1.1.3. durch den Sektionssportausschuss Bohle geahndet bzw. mit einer Verwaltungsgebühr belegt.

2.8.3. Wurfanzahl, Eingewöhnungswürfe, Wurfwertung und Schreibweise

- a) In der LMM (siehe Ziffer 2.2.10.) und in den Entscheidungs-, Aufstiegs- und Relegationsspielen werden 120 Wurf gespielt.
- b) Bei einer 4-Bahnanlage entspricht dies 15 Wurf je linke und rechte Gasse. Bei einer 2-Bahnanlage 30 Wurf je linke und rechte Gasse. Bei einer 6-Bahnanlage 10 Wurf je linke und rechte Gasse. (siehe Ziffer 2.8.1. Buchst. b).
- c) Auf der ersten Bahn sind fünf Eingewöhnungswürfe pro Spieler möglich. Bei einem eventuellen Auswechseln während der Eingewöhnungswürfe darf die Wurfzahl fünf nicht überschritten werden. Das Auswechselrecht nach Ziffer 24.2. der DBKV-Sportordnung wird hiervon nicht berührt.
- d) Bei Spielunterbrechung wegen eines technischen Defekts gilt für Eingewöhnungswürfe Ziffer 20.2.3. der DBKV-Sportordnung.
- e) Ein Spieler darf pro Turniertag nur ein einziges Mal die Spielbahnen und Gassen einer Bahnanlage bespielen.
- f) Für die Wurfwertung und Schreibweise gilt Ziffer 19. der DBKV-Sportordnung. In der Schreibweise der Würfe wird in Abweichung der DBKV-Sportordnung (danach Ergebnisse nur pro Bahn/Gasse) die Nachweisführung je Wurf empfohlen.

2.8.4. Wertung der Spiele LMM, Entscheidungs-, Aufstiegs- und Relegationsspiele

- a) Die LMM (ohne Entscheidungs-, Aufstiegs- und Relegationsspiele) wird im Turnierspielsystem ausgespielt.
- b) In Abhängigkeit der Anzahl der Mannschaften mit 5 oder 4 Mannschaften in der jeweiligen Staffel werden
5 bis 1 Punkt, für die Plätze 1 bis 5
4 bis 1 Punkt, für die Plätze 1 bis 4 oder
im Turnier vergeben.
Bei Holzgleichheit von zwei oder mehr Mannschaften erfolgt Punkteteilung.
- c) In der Landesliga Herren erfolgt in den Staffeln der Vorrunde und in der Meister- und Platzierungsstaffel eine getrennte Punktwertung (keine Übernahme aus der Vorrunde).
- d) Tritt eine Mannschaft bei der Landesliga Herren sowie 1. und 2. Landesklasse Herren nur mit fünf Spielern bzw. in den Damenklassen und Herren A/B/C nur mit drei Spielern an, so erhalten diese Punkte entsprechend ihrer Platzierung. Sollte mehr als ein Spieler zur vorgeschriebenen Mannschaftsstärke fehlen, bekommt die Mannschaft 0 Punkte.
- e) Wird eine Mannschaft während der laufenden LMM abgemeldet, verliert sie sämtliche Spielberechtigungen für alle Ligen und Klassen der LMM. Innerhalb der Staffel wird diese Mannschaft auf den letzten Platz gesetzt.
Nach der Abmeldung erfolgt keine Neuberechnung der Punkte. Im Weiteren wird dann ein Punkt weniger vergeben, als vor der Abmeldung.
- f) Sind Mannschaften zum Abschluss der Vorrunde in der Landesliga Herren bzw. zum Abschluss der LMM punktgleich, gilt folgende Reihenfolge für die Bestimmung der Platzierung innerhalb der Staffel:
 - f1) Es zählen die Wertungspunkte der Turniere, die auf „neutralen Kegelbahnen“ (Kegelbahnen der anderen beteiligten Mannschaften in der Staffel) erzielt wurden.
 - f2) Gibt es auch auf den „neutralen Kegelbahnen“ Punktgleichheit, so ist die Holzanzahl auf diesen Bahnen ausschlaggebend.
 - f3) Ist auch hier die Holzgleichheit gegeben, muss ein Entscheidungsspiel ausgetragen werden, wenn dieses für die Plätze 1 bis 3 der Landesligen, den Aufstieg, den Abstieg oder für eine Relegation von Bedeutung ist. Ansonsten wird die gleiche Platzziffer vergeben. Termine siehe bei Ziffer 2.7.10.
- g) In Entscheidungs-, Aufstiegs- und Relegationsspielen entscheidet das erzielte Mannschaftsergebnis. Sollte Holzgleichheit bei der Vergabe von Medaillen- bzw. Qualifizierungsplätzen bestehen, gilt Ziffer 22. der DBKV-Sportordnung.

2.8.5. Spieleleitung, Schreibdienst und Spielberichte

- a) Die Spieleleitung übernimmt die Heimmannschaft. Für Entscheidungs-, Aufstiegs- und Relegationsspiele gelten die Festlegungen des Sektionssportausschusses Bohle.
- b) Die Startbahnen der Mannschaften sind vor Spielbeginn auszulosen, soweit nicht gesondert bestimmt (siehe Ziffer 1.8.5. bei Wahrnehmung von Vorstartrechten).
- c) Der Schreibdienst (siehe Ziffer 2.8.3. Buchst. f) ist für die Mannschaft rechts neben der eigenen Mannschaft wahrzunehmen.
- d) Auf dem formulargebundenen Spielbericht sind die Spieler in der tatsächlichen Startreihenfolge einzutragen. Ersatz- bzw. Auswechselspieler sind entsprechend zu vermerken. Dies schließt die Anzahl der absolvierten Würfe bis zum Wechsel mit ein.
- e) Das Original mit allen Unterschriften der Mannschaftsleiter und der Turnierleitung verbleibt bis zum Ende der LMM beim Mannschaftsleiter der Heimmannschaft.
- f) Siehe Ziffer 1.5.5.
- g) Eine Kopie des Spielberichts (ohne Unterschriften) ist im EXCEL-Format termingerecht an den Sportwart Mannschaftsspielbetrieb per E-Mail zu übersenden. Siehe Ziffer 2.1. Buchst. f.

2.8.6. Ranglistenwertung für die Spiele LMM

- a) In den nach Ziffer 2.2.10. eingeteilten Staffeln der Ligen / Klassen wird neben der Wertung der Spiele nach Ziffer 2.8.4. eine Ranglistenwertung der Spieler in der jeweiligen Staffel geführt. Deren Ergebnisse haben keinen Einfluss auf die Wertung der Spiele nach Ziffer 2.8.4. oder andere Turniere in dieser Ausschreibung.
- b) In die Ranglistenwertung werden alle Spieler einbezogen, die während der LMM zum Einsatz kamen. Die Anzahl der Punkte je Spieler und Turnier ergibt sich aus der Platzziffer gemäß dem Spielbericht Bohle für die LMM. Die maximal möglichen Punkte je Spieler und Turnier sind 24 Punkte in den Herrenklassen (mit der Ausnahme, dass in einer Staffel mit fünf Mannschaften hier 30 Punkte vergeben werden), in der Landesliga Damen sowie in der Landesliga Herren A/B/C 20 Punkte, in der Landeskategorie Herren A/B/C und in der Landeskategorie Damen 16 Punkte.
- c) Spieler, die während eines Turniers ausgewechselt wurden, erhalten wie der eingewechselte Spieler, 0 Punkte. Die Punktvergabe der anderen Spieler im Turnier ändert sich dabei nicht.
- d) Die Ranglistenwertung erfolgt in der Reihenfolge:
 - nach Gesamtpunkte aus allen Turnieren und
 - nach Anzahl der TurniereBei der Landesliga Herren werden die aus den Vorrunden erzielten Punkte je Spieler und Turnier in die Meister- bzw. Platzierungsstaffel übernommen.

3. Landesvereinsmeisterschaften und Ranglistenturniere Jugend (LVM)

3.1. Meldetermine (per E-Mail)

	Datum	Meldeinhalt (Formular-Bereitstellung durch Empfänger)	Empfänger ■
a)	20.11.2026 [Formblatt 31]	Anzahl der teilnehmenden Mannschaften des KfV je Altersklasse mit Spielort sowie Anzahl der Ranglistenspieler ➔ durch KfV	Staffelleiter Jugend
b)	20.12.2026 [Formblatt 34]	Namentliche Meldung der Spieler der teilnehmenden Mannschaften (mit Mannschaftsbetreuer) sowie Namen der Ranglistenspieler ➔ durch KfV	Staffelleiter Jugend
c)	Turniertag	Spielbericht bis 18:00 Uhr ➔ durch Turnierleitung	Staffelleiter Jugend

■ siehe Anlage 8

3.2. Startgebühren, Spieltermine, Spielbeginn

Startgebühren: keine
Turniertage: siehe **Anlage 4**
Spielbeginn: 10:00 Uhr

3.3. Ehrungen und Qualifizierungen

3.3.1. Die Landesvereinsmannschaftsmeister Jugend werden in Anwendung der Ziffer 13.2 der DBKV-Sportordnung ermittelt in den Altersklassen/Disziplinen

- U 14 (weiblich)
- U 14 (männlich)
- U 18 (weiblich)
- U 18 (männlich)

Startberechtigt sind Mannschaften der einzelnen Kreisfachverbände (KfV), die Mitglieder im SKVB sind.

3.3.2. Die Plätze 1 bis 3 werden mit Urkunden und Medaillen geehrt.

3.3.3. Parallel zur LVM wird eine Einzelrangliste geführt, für die auch Einzelspieler gemeldet werden können.

Zur Information – Teilnehmer im Jahr 2026								
	U 14				U 18			
	Verein		+ Einzel		Verein		+ Einzel	
	w	m	w	m	w	m	w	m
Anzahl	4	4	12	14	3	4	3	4

3.3.4. Der Landesvereinsmannschaftsmeister ist qualifiziert für die Teilnahme an der Deutschen Jugendmeisterschaft. Ggf. sind gemäß Zuteilung durch den DBKV weitere Startplätze bei den Deutschen Jugendmeisterschaften möglich.

Startplätze bei den Deutschen Jugendmeisterschaften – für SKVB. Die Anzahl ergibt sich nach Beschluss auf dem DBKV-Jugendtag vom xx.xx.2026.

Alters- klasse	U 14		U 18	
	w	m	w	m
Anzahl				

3.3.5. Der Ranglistenerste der LVM erhält automatisch das erste Grundstartrecht für die Deutsche Jugendmeisterschaft Bohle, es sei denn, dem SKVB steht insgesamt nur ein Startplatz zu. In diesem Fall qualifiziert sich dann nur der Landeseinzelmeister zur Deutschen Jugendmeisterschaft Bohle.

- 3.3.6. Grundsätzlich kommen in jeder Altersklasse entsprechend der Anzahl gemeldeter Mannschaften mindestens vier und höchstens sechs Turniere zur Austragung.
- 3.3.7. Für die Altersklassen mit mehr als sechs gemeldete Mannschaften werden die ersten beiden Turniere als Ausscheidungsturniere gewertet. In der Regel werden diese auf Bahnanlagen gespielt, die Platz Eins und Zwei der LVM im Vorjahr belegt haben. Danach spielen die besten sechs Mannschaften (à 4 Starter) und acht Einzelspieler mit der bereits erzielten Wertung vier weitere Turniere.
- 3.3.8. Gemeldete Mannschaftsspieler können sich nicht für die Rangliste der besten acht Einzelspieler für die Turniere 3 bis 6 qualifizieren, wenn sich die Mannschaft für den weiteren Spielbetrieb qualifiziert.
- 3.3.9. Spieler ausgeschiedener Mannschaften können sich nach zwei Turnieren als Einzelspieler für die Turniere 3 bis 6 qualifizieren. Wenn es der Turnierleiter (siehe Ziffer 3.5.4.) der Turniere 3 bis 6 ermöglicht, können nicht qualifizierte Spieler außer Konkurrenz starten.
- 3.4. Namentliche Mannschaftsmeldung bzw. Meldung zur Rangliste
- 3.4.1. Folgende Angaben müssen in der Meldung enthalten sein und werden durch ein Meldeformular des Staffelleiters Jugend vorgegeben:
- a) Vereinsname (ggf. mit Mannschaftsnummer),
 - b) Vorname, Name, Geburtsdatum, Spielerlizenz-Nummer gemäß der Mitgliederverwaltung „Sportwinner“ von mindestens 4 Spielern
 - c) Ranglistenspieler, die nicht in einer Mannschaft spielen, sind mit den Angaben nach Ziffer 3.4.1. Buchst. b gesondert zu melden,
 - d) Vorname, Name, Anschrift, Telefon-Nr. des Mannschaftsbetreuers,
 - e) Benennung der Kegelbahnanlage und der ggf. zu bespielenden Bahnen (bei mehr als 4 Bahnen).
- 3.4.2. Im Weiteren gilt Ziffer 1.5. und 1.6.
- 3.5. Durchführungsbestimmungen zu den LVM und Rangliste Jugend
- 3.5.1. Jeder KfV erhält für gemeldete Mannschaften pro Altersklasse maximal ein Heimspiel. Gegebenenfalls werden zusätzlich neutrale Turnierorte bestimmt.
- 3.5.2. Die Spielorte der Turniere 3 bis 6 und die weitere Reihenfolge werden nach dem zweiten Turnier durch den Staffelleiter Jugend festgelegt. Ortsvorschläge können durch die KfV erfolgen (siehe Ziffer 3.4.1. Buchst. e).
- 3.5.3. Sollten Bahngebühren entstehen, trägt diese der zuständige KfV.
- 3.5.4. Die Turnierleitung obliegt der Heimmannschaft bzw. dem zuständigen KfV. Dazu gehört auch die Ausfertigung des Spielberichtes. Im Weiteren gilt Ziffer 3.1. Buchst. c. Originalspielberichte verbleiben bei der Turnierleitung.
- 3.5.5. Die Sportanlagen müssen 30 Minuten vor Spielbeginn geöffnet sein.
- 3.5.6. Erst starten die Mannschaften, dann die Einzelspieler. Für eventuelle Vorstartrechte gilt die Ziffer 1.8.6. Nach Abschluss der Mannschaftsstarts ist die Siegerehrung der Mannschaften vorzunehmen. Die Einzelspieler spielen weiter. Der Mannschaftswettbewerb ist damit beendet. Beim letzten Turnier wird die Siegerehrung nach den Einzelstarts vorgenommen.
- 3.5.7. Der Nichtantritt einer Mannschaft bzw. eines Einzelspielers ist vor Spielbeginn dem Staffelleiter Jugend mit entsprechender Begründung anzuzeigen (siehe Ziffer 3.5.15.).
- 3.5.8. In Anwendung der Ziffer 23.4 der DBKV-Sportordnung werden pro Spieler 100 Wurf gespielt (auf 4-Bahn-Anlagen kurzer Wechsel 12/13 Wurf, auf 6-Bahn-Anlagen 16/17 Wurf). Auf der ersten Bahn sind fünf Eingewöhnungswürfe möglich.
- 3.5.9. Lichtschranken werden, wenn technisch möglich, nicht eingeschaltet.
- 3.5.10. Entgegen der DBKV-Sportordnung (Ziffer 19.4.) werden Durchläufer in der Altersklasse U 14 als „6“ gewertet und nicht wiederholt.

- 3.5.11. Die Mannschaften erhalten nur Wertungspunkte, wenn sie mit mindestens drei Spielern antreten und den Mannschaftswettbewerb beenden. Entsprechend der Platzierung der Mannschaften im Turnier werden abwärts maximal 10, jedoch nicht weniger als 0 Punkte vergeben. Bei Holzgleichheit erfolgt Punkteteilung.
Mannschaften, die unterbesetzt antreten oder nicht anreisen, erhalten Punkte entsprechend der Differenz aus der Maximalpunktzahl (10) abzüglich der Anzahl der gemeldeten Mannschaften.
- 3.5.12. Sind Mannschaften zum Abschluss der LVM punktgleich, gilt folgende Reihenfolge für die Bestimmung der Platzierung innerhalb der LVM:
- a) Es zählen die Wertungspunkte der Turniere, die auf „neutralen Kegelbahnen“ (Kegelbahnen der nichtpunktgleichen KfV) erzielt wurden.
 - b) Gibt es auch auf den „neutralen Kegelbahnen“ Punktgleichheit, so ist die Holzanzahl auf diesen Bahnen ausschlaggebend.
 - c) Ist auch hier die Holzgleichheit gegeben, muss ein Entscheidungsspiel ausgetragen werden.
- 3.5.13. Für die Ranglistenwertung werden in jedem Turnier entsprechend der Einzelplatzierung abwärts maximal 100 Punkte vergeben. Bei Holzgleichheit erfolgt Punkteteilung. Im Falle einer Auswechslung erhalten beide Spieler 0 Punkte.
- 3.5.14. Jeder Spieler hat nur ein Streichergebnis. Sollte nach dem letzten Turnier Punktgleichheit vorliegen, entscheidet das bessere Gesamtholzergebnis.
- 3.5.15 Schlechtwetterregelung: Sollten eine Mannschaft oder Einzelspieler aus Witterungsgründen zum Punktspiel / Ranglistenstart nicht antreten können, muss eine telefonische Abmeldung vor Spielbeginn (bis 09.00 Uhr) beim Staffelleiter Jugend oder Landesjugendfachwart Bohle (siehe **Anlage 8**) erfolgen. Sollten beide nicht erreichbar sein, muss auf der Kegelbahn am Austragungsort die Abmeldung erfolgen. Der Start muss zeitnah und noch vor dem nächsten Turnier nachgeholt werden.
Der Termin wird vom Staffelleiter Jugend festgelegt.
Diese Regelung gilt nicht für das letzte Turnier (Abschlussspiel) der LVM.

4. Landesvereinsmeisterschaften Bohle Erwachsene (LVM)

4.1. Meldetermine (per E-Mail)

	Datum	Meldeinhalt (Formular-Bereitstellung durch Empfänger)	Empfänger ■
a)	03.10.2026 [Formblatt 21]	Anzahl der teilnehmenden Mannschaften des KfV je Altersklasse ➔ durch KfV	Sportwart Mannschaftsspielbetrieb
b)	06.03.2027 (Mo) [Formblatt 25] [Formblatt 22]	Namentliche Meldung der Spieler zur LVM – Herren A - mit Meldung★ ➔ durch KfV	Sportwart Mannschaftsspielbetrieb
c)	20.03.2027 (Mo) [Formblatt 25] [Formblatt 22]	Namentliche Meldung der Spieler zur LVM – Damen, Damen A - mit Meldung★ ➔ durch KfV	Sportwart Mannschaftsspielbetrieb
d)	20.03.2027 (Mo) [Formblatt 25] [Formblatt 22]	Namentliche Meldung der Spieler zur LVM – Herren B/C ➔ durch KfV	Sportwart Mannschaftsspielbetrieb
e)	28.03.2027 (Mo) [Formblatt 25]	Namentliche Meldung der Spieler zur LVM - Herren- mit Meldung★ ➔ durch KfV	Sportwart Mannschaftsspielbetrieb

■ siehe Anlage 8

★ mit namentlicher Meldung der Spieler bei Nutzung der Wahlmöglichkeit für einen Einsatz in höheren Spielklassen gemäß Ziffer 13.7.3 der DBKV-Sportordnung [Formblatt 22]

4.2. Startgebühren, Spieltermine, Spielort, Spielbeginn

Startgebühren: 60,00 EUR je Mannschaft / Altersklasse
Die Rechnungserteilung ergibt sich aus den Anmeldedaten zum Meldetermin.

Spieltage: 20.03.2027 (10:00 Uhr) Herren A (in Berlin-Marzahn)
03.04.2027 (09:00 Uhr) Herren B/C (in Eggersdorf)
04.04.2027 (09:00 Uhr) Damen, Damen A (in Berlin-Marzahn)
11.04.2027 (09:00 Uhr) Herren (in Rüdersdorf)

Spielbeginn: wird später mit gesonderter Einladung mitgeteilt

4.3. Ehrungen und Qualifizierungen

4.3.1. Die Landesvereinsmannschaftsmeister Erwachsene werden in Anwendung der Ziffer 13.2 der DBKV-Sportordnung ermittelt in den Altersklassen/Disziplinen

- Damen
- Herren
- Damen A (einschl. Damen B/C)
- Herren A
- Herren B (einschl. Herren C)

Startberechtigt sind Mannschaften der einzelnen KfV, die Mitglied im SKVB sind.

Gemäß Ziffer 13.7.3 der DBKV-Sportordnung besteht für die Altersklassen Damen A, B und C sowie Herren A, B, C die Möglichkeit eines Wahlrechts (getrennt für Mannschaften Bohle und Dreibahnen) für einen Einsatz in einer höheren Altersklasse. Das Wahlrecht ist termingebunden zu beantragen (siehe Ziffer 4.1.).

4.3.2. Jeder KfV hat pro Altersklasse/Disziplin ein Grundstartrecht. Der Landesvereinsmannschaftsmeister des Vorjahres kann einen zusätzlichen Startplatz in Anspruch nehmen.

Zur Information – Teilnehmer (Mannschaften) im Jahr 2026					
Altersklasse	Damenklassen		Herrenklassen		
	Damen	Damen A	Herren	Herren A	Herren B
Anmeldungen	4	6	7	6	8
tatsächlich	4	6	7	6	8

4.3.3. Die Landesvereinsmannschaftsmeister werden mit einem Pokal sowie Urkunden und Medaillen geehrt. Die Plätze 2 und 3 der Landesvereinsmeisterschaft werden mit Urkunden und Medaillen geehrt.

4.3.4. Der Landesvereinsmannschaftsmeister ist qualifiziert für die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften. Verzichtet der Landesvereinsmannschaftsmeister auf die Teilnahme, sind die Nächstplatzierten der Reihe nach bis zu Platz 3 teilnahmeberechtigt. Ggf. sind gemäß Zuteilung durch den DBKV weitere Startplätze bei den Deutschen Meisterschaften möglich.

Startplätze bei den Deutschen Meisterschaften – für SKVB (DBKV vom xx.xx.2026)

Altersklasse	Damenklassen		Herrenklassen		
	Damen	Damen A	Herren	Herren A	Herren B
Anzahl					

4.4. Durchführungsbestimmungen zu den LVM

4.4.1. Die Mannschaftsstärke für alle Altersklassen beträgt 4 Spieler. Siehe Ziffer 4.1. zur namentlichen Meldung.

- 4.4.2. Es werden pro Spieler 120 Wurf gespielt. In Abhängigkeit der genutzten Kegelbahnanlagen bei einem Spiel über
- 8 Spielbahnen mit 15 Wurf je Bahn,
 - 6 Spielbahnen mit 10 Wurf je Gasse/Bahn,
 - 4 Spielbahnen mit 15 Wurf je Gasse/Bahn.
- Auf der ersten Bahn sind fünf Eingewöhnungswürfe möglich. Bei einem eventuellen Auswechseln während der Eingewöhnungswürfe darf die Wurfzahl fünf nicht überschritten werden. Das Auswechselrecht nach Ziffer 24.2. der DBKV-Sportordnung wird hiervon nicht berührt.
- 4.4.3. In der LVM entscheidet das erzielte Mannschaftsergebnis. Sollte Holzgleichheit bei der Vergabe von Medaillen- bzw. Qualifizierungsplätzen bestehen, gilt Ziffer 22. der DBKV-Sportordnung sowie die speziellen Durchführungsbestimmungen des SKVB für die LVM Bohle (Erwachsene).
- 4.4.4. Siehe Ziffer 1.5.5.
- 4.4.5. Ergänzende Durchführungsbestimmungen sind dem Aushang am Turniertag zu entnehmen.

5. Landesvereinsmeisterschaften Dreibahnen Erwachsene (LVM)

5.1. Meldetermine (per E-Mail)

	Datum	Meldeinhalt (Formular-Bereitstellung durch Empfänger)	Empfänger ■
a)	19.12.2026 [Formblatt 41]	Anzahl der teilnehmenden Mannschaften des KfV je Altersklasse [Meldung erfolgt gleichzeitig mit der Meldung der Einzelspieler] ➔ durch KfV	Sportwart Einzelmeisterschaften
b)	16.01.2027 [Formblatt 45] [Formblatt 42]	Namentliche Meldung der Spieler zur LVM Dreibahnen (mit Mannschaftsleiter) - mit Meldung ★ [Meldung erfolgt gleichzeitig mit der Meldung der Einzelspieler] ➔ durch KfV	Sportwart Einzelmeisterschaften

■ siehe Anlage 8

★ mit namentlicher Meldung der Spieler bei Nutzung der Wahlmöglichkeit für einen Einsatz in höheren Spielklassen gemäß Ziffer 13.7.3 und 13.7.5 der DBKV-Sportordnung
[Formblatt 42]

5.2. Startgebühren, Spieltermine, Spielort, Spielbeginn

Startgebühren: siehe Ziffer 9.2.

Spieltag: 13.02.2027 / 14.02.2027

Spielort: Kegelsporthalle Reislingen, Am Bötzel 15, 38446 Wolfsburg

Spielbeginn: wird später mit gesonderter Einladung mitgeteilt

5.3. Ehrungen und Qualifizierungen

5.3.1. Die Landesvereinsmannschaftsmeister Dreibahnen werden in Anwendung der Ziffer 13.3 der DBKV-Sportordnung ermittelt in den Altersklassen/Disziplinen

- Damen (einschl. Damen A/B/C)
- Herren
- Herren A (einschl. Herren B/C)

Startberechtigt sind Mannschaften der einzelnen KfV, die Mitglied im SKVB sind.

Gemäß Ziffer 13.7.3 und 13.7.5 der DBKV-Sportordnung besteht für die Altersklassen Damen A, B und C sowie Herren A, B, C die Möglichkeit eines Wahlrechts (getrennt für Mannschaften Bohle und Dreibahnen) für einen Einsatz in einer höheren Altersklasse. Das Wahlrecht ist termingebunden zu beantragen (siehe Ziffer 5.1.).

- 5.3.2. Jeder KfV hat pro Altersklasse/Disziplin ein Startrecht.

Zur Information – Teilnehmer (Mannschaften) im Jahr 2026			
	Altersklasse		
Anzahl	Damen	Herren	Herren A
	6	9	6

- 5.3.3. Die Landesvereinsmannschaftsmeister Dreibahnen werden mit einem Pokal sowie Urkunden und Medaillen geehrt. Die Plätze 2 und 3 der Landesvereinsmeisterschaft werden mit Urkunden und Medaillen geehrt.
- 5.3.4. Der Landesvereinsmannschaftsmeister Dreibahnen ist qualifiziert für die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften Dreibahnen. Verzichtet der Landesvereinsmannschaftsmeister Dreibahnen auf die Teilnahme, sind die Nächstplatzierten der Reihe nach bis zu Platz 3 teilnahmeberechtigt. Ggf. sind gemäß Zuteilung durch den DBKV weitere Startplätze bei den Deutschen Meisterschaften Dreibahnen möglich.

Startplätze bei den Deutschen Meisterschaften – für SKVB (DBKV vom xx.xx.2026)

	Altersklasse		
	Damen	Herren	Herren A
Anzahl			

5.4. Durchführungsbestimmungen zu den LVM

- 5.4.1. Die Mannschaftsstärke für alle Altersklassen beträgt 4 Spieler. Siehe Ziffer 5.1. zur namentlichen Meldung.
Spätestens am Turniertag und vor Beginn der LVM Dreibahnen sind durch den Mannschaftsleiter die Spieler in der Mannschaft verbindlich zu benennen.
- 5.4.2. Es werden pro Spieler 120 Wurf (auf jeder Bahnart 40 Wurf) gespielt.
Auf der ersten Bahn (Bahnart Bohle) sind fünf Eingewöhnungswürfe möglich. Bei einem eventuellen Auswechseln während der Eingewöhnungswürfe darf die Wurfzahl fünf nicht überschritten werden. Das Auswechselrecht nach Ziffer 24.2. der DBKV-Sportordnung wird hiervon nicht berührt.
- 5.4.3. Das Ergebnis jedes Spielers in der LVM Dreibahnen zählt gleichzeitig für die Landeseinzelmeisterschaft Dreibahnen.
- 5.4.4. In der Regel wird in der Startreihenfolge der Landesdreibahnenmeisterschaften mit den Spielern der Mannschaften begonnen, denen dann die Einzelspieler folgen.
- 5.4.5. In der LVM entscheidet das erzielte Mannschaftsergebnis. Sollte Holzgleichheit bei der Vergabe von Medaillen- bzw. Qualifizierungsplätzen bestehen, gilt Ziffer 22. der Sportordnung des DBKV sowie die speziellen Durchführungsbestimmungen des SKVB für die LVM Dreibahnen (Erwachsene).
Ziffer 9.4.2. dieser Ausschreibung gilt nicht für die LVM Dreibahnen.
- 5.4.6. Siehe Ziffer 1.5.5
- 5.4.7. Ergänzende Durchführungsbestimmungen sind dem Aushang am Turniertag zu entnehmen.

6. Landeseinzelmeisterschaften Bohle Jugend (LEM)

6.1. Meldetermine (per E-Mail)

	Datum	Meldeinhalt (Formular-Bereitstellung durch Empfänger)	Empfänger ■
a)	20.01.2027 [Formblatt 81]	Vollständige Ergebnislisten der Kreiseinzelmeisterschaften Jugend ➔ durch KfV	Landesjugendfachwart Bohle

■ siehe Anlage 8

6.2. Startgebühren, Spieltermine, Spielort, Spielbeginn

Startgebühren: 7,00 EUR je Spielerin/Spieler
Spieltage: 17.04 / 18.04.2027 Altersklasse U 14 / U 18
(konkrete Bestimmung des Tages der Altersklasse später)
Spielort: jeweils in Schenkenberg
Spielbeginn: jeweils 09:00 Uhr, Präzisierung mit gesonderter Einladung

Zur Information – Teilnehmer im Jahr 2026						
Alters- klasse	U 14			U 18		
	w	m	Σ	w	m	Σ
Anzahl	20	20	40	14	16	30

6.3. Meldung Ergebnisse Kreiseinzelmeisterschaften Jugend

Zum Meldetermin (siehe Ziffer 6.1.) sind die Ergebnislisten der Kreiseinzelmeisterschaften mit folgenden Angaben aller Teilnehmer nach Altersklasse getrennt zu übermitteln:

- Vorname, Name, Geburtsdatum, Spielerlizenz-Nummer gemäß der Mitgliederverwaltung „Sportwinner“,
- Name des Klubs,
- Spielergebnis.

6.4. Ehrungen und Qualifizierungen

- Die Landeseinzelmeister werden in Anwendung der Ziffer 13.2 der DBKV-Sportordnung ermittelt in den Altersklassen/Disziplinen
 - U 14 (weiblich)
 - U 14 (männlich)
 - U 18 (weiblich)
 - U 18 (männlich)
- Jeder KfV hat pro Altersklasse ein Startrecht (Kreismeister).
- Die Starteranzahl zu den LEM wird wie folgt begrenzt:
 - U 14 (weiblich) maximal 20 Starter
 - U 14 (männlich) maximal 20 Starter
 - U 18 (weiblich) maximal 20 Starter
 - U 18 (männlich) maximal 20 Starter
- Neben dem Kreismeister besteht die Möglichkeit der Qualifizierung zu den LEM über die Ranglistenturniere gemäß Ziffer 3.
- Die Plätze 1 bis 3 der LEM werden mit Urkunden und Medaillen geehrt.
- Entsprechend der Zuteilung durch den DBKV werden über die LEM neben dem jeweiligen Ranglistenersten der Landesvereinsmeisterschaft Jugend (Ziffer 3.3.5.) weitere Startplätze zur Deutschen Jugendmeisterschaft vergeben. Sollte der SKVB in einer Altersklasse nur ein Startrecht erhalten, ist automatisch der Landesmeister qualifiziert. Verzichtet der Landeseinzelmeister auf die Teilnahme, sind die Nächstplatzierten der Reihe nach teilnahmeberechtigt.

Startplätze bei den Deutschen Jugendmeisterschaften – für SKVB. Die Anzahl ergibt sich nach Beschluss auf dem DBKV-Jugendtag vom xx.xx.10.2026.

Alters- klasse	U 14		U 18	
	w	m	w	m
Anzahl				

6.5. Durchführungsbestimmungen zu den LEM

- 6.5.1. Es werden 120 Wurf gespielt. In Anwendung der Ziffer 23.4 der DBKV-Sportordnung kann der Sektionsjugendausschuss Bohle die Wurfanzahl auf 100 Wurf festlegen. In Abhängigkeit der genutzten Kegelbahnanlagen ergeben sich die Anzahl der Würfe pro Bahn/Gasse nach Ziffer 3.5.8. bzw. 4.4.2.
Auf der ersten Bahn sind fünf Eingewöhnungswürfe möglich.
- 6.5.2. Entgegen der DBKV-Sportordnung (Ziffer 19.4.) werden Durchläufer in der Altersklasse U 14 als „6“ gewertet und nicht wiederholt.
- 6.5.3. In der LEM entscheidet das erzielte Ergebnis. Sollte Holzgleichheit bei der Vergabe von Medaillen- bzw. Qualifizierungsplätzen bestehen, gilt Ziffer 22. der DBKV-Sportordnung sowie die speziellen Durchführungsbestimmungen des SKVB für die LEM Bohle (Jugend).
- 6.5.4. Siehe Ziffer 1.5.5
- 6.5.5. Ergänzende Durchführungsbestimmungen sind dem Aushang am Turniertag zu entnehmen.

7. **Landeseinzelmeisterschaften Dreibahnen Jugend (LEM)**

7.1. Meldetermine (per E-Mail)

	Datum	Meldeinhalt (Formular-Bereitstellung durch Empfänger)	Empfänger ■
a)	01.11.2026 [Formblatt 51]	Anzahl der Teilnehmer des KfV je Alters- klasse ➔ durch KfV	Landesjugendfach- wart Bohle
b)	20.12.2026 [Formblatt 54]	Namentliche Meldung der Spieler ➔ durch KfV	Landesjugendfach- wart Bohle

■ siehe Anlage 8

7.2. Startgebühren, Spieltermine, Spielort, Spielbeginn

Startgebühren: 10,00 EUR je Spielerin/Spieler
Die Rechnungserteilung ergibt sich aus den Anmeldedaten zum Meldetermin.

Spieltage: 20.02.2027 Altersklasse U 14
20.02.2027 Altersklasse U 18

Spielort: Kegelsporthalle Reislingen, Am Bötzel 15, 38446 Wolfsburg
Spielbeginn: 10:00 Uhr, Präzisierung mit gesonderter Einladung

Zur Information – Teilnehmer im Jahr 2026						
Alters- klasse	U 14			U 18		
	w	m	Σ	w	m	Σ
Anzahl	11	20	31	7	8	15

7.3. Ehrungen und Qualifizierungen

- 7.3.1. Die Landeseinzelmeister werden in Anwendung der Ziffer 13.3 der DBKV-Sportordnung ermittelt in den Altersklassen/Disziplinen
- U 14 (weiblich) - U 14 (männlich)
 - U 18 (weiblich) - U 18 (männlich)
- 7.3.2. Die Starteranzahl zu den LEM Dreibahnen wird nicht begrenzt. U.U. sollte den spieltechnischen Möglichkeiten der Spieler bei der anzahlmäßigen Meldung Rechnung getragen werden.
- 7.3.3. Die nach Ziffer 13.3 der DBKV-Sportordnung vorgesehene Ausspielung der Deutschen Jugendmeister Dreibahnen für die Disziplinen Paar bzw. Mixed erfolgt im SKVB nicht. Die möglichen Teilnehmer bei den Deutschen Jugendmeisterschaften Dreibahnen werden durch den Landesjugendfachwart Bohle anhand der Ergebnisse der LEM Dreibahnen gesetzt.
- 7.3.4. Die Plätze 1 bis 3 der LEM werden mit Urkunden und Medaillen geehrt.
- 7.3.5. Der Landeseinzelmeister ist qualifiziert für die Teilnahme an den Deutschen Jugendmeisterschaften Dreibahnen. Verzichtet der Landeseinzelmeister Dreibahnen auf die Teilnahme, sind die Nächstplatzierten der Reihe nach teilnahmeberechtigt. Ggf. sind gemäß Zuteilung durch den DBKV weitere Startplätze bei den Deutschen Jugendmeisterschaften Dreibahnen möglich.

Startplätze bei den Deutschen Jugendmeisterschaften – für SKVB. Die Anzahl ergibt sich nach Beschluss auf dem DBKV-Jugendtag vom xx.xx.2026.

Alters- klasse	U 14					U 18				
	Einzel		Paar			Einzel		Paar		
	w	m	w	m	Mix	w	m	w	m	Mix
Anzahl										

7.4. Durchführungsbestimmungen zu den LEM Dreibahnen

- 7.4.1. Sofern zum geplanten Termin eine Kegelbahnanlage für das Dreibahnspiel zur Verfügung steht, wird die Meisterschaft über Bohle, Schere und Classic ausgetragen.
- 7.4.2. Es werden 120 Wurf gespielt, auf jeder Bahnart 40 Wurf (Dreibahnen). Auf der ersten Bahn (Bahnart Bohle) sind fünf Eingewöhnungswürfe möglich.
- 7.4.3. Entgegen der DBKV-Sportordnung (Ziffer 19.4) werden Durchläufer in der Altersklasse U 14 auf den Bohlebahnen als „6“ bzw. auf den Classic- und Scherebahnen als „5“ gewertet und nicht wiederholt.
- 7.4.4. In der LEM entscheidet das erzielte Ergebnis. Sollte Holzgleichheit bei der Vergabe von Medaillen- bzw. Qualifizierungsplätzen bestehen, gilt Ziffer 22. der DBKV-Sportordnung sowie die speziellen Durchführungsbestimmungen des SKVB für die LEM Dreibahnen (Jugend).
- 7.4.5. Siehe Ziffer 1.5.5.
- 7.4.6. Ergänzende Durchführungsbestimmungen sind dem Aushang am Turniertag zu entnehmen.

8. Landeseinzelmeisterschaften Bohle Erwachsene (LEM), einschließlich Regional-einzelmeisterschaften (REM)

8.1. Meldetermine (per E-Mail)

	Datum	Meldeinhalt (Formular-Bereitstellung durch Empfänger)	Empfänger ■
a)	03.01.2027 [Formblatt 65]	Voraussichtliche Anzahl Teilnehmer Kreis-einzelmeisterschaften (KEM) zur Prüfung der Anzahl der Startplätze zur Regionaleinzelmeisterschaft (REM), ggf. mit gleichzeitiger Rückgabe von Startplätzen ➔ durch KfV	Sportwart Einzelmeisterschaften
b)	25.01.2027 (Mo) [Formblatt 65]	Vollständige Ergebnislisten der KEM zur Erstellung der Starterlisten für die REM, ggf. mit gleichzeitiger Rückgabe von Startplätzen ➔ durch KfV	Sportwart Einzelmeisterschaften
c)	15.03.2027	Vollständige Ergebnislisten der REM zur Erstellung der Starterlisten für die LEM ➔ durch ausrichtenden KfV	Sportwart Einzelmeisterschaften
d)	30.06.2027 [Formblatt 102]	Planung der Spielorte für die REM nächstes Sportjahr	Sportwart Mannschaftsspielbetrieb, Sportwart Einzelmeisterschaften

■ siehe Anlage 8

8.2. Strukturelle Gliederung der LEM, Ausrichtung der REM

8.2.1. Die Teilnahme an den LEM ist nur durch eine vorherige aktive Teilnahme mit Qualifizierung bei den KEM und REM möglich. Ggf. ist eine Teilnahme an den LEM nach Entscheidung des Sektionssportausschusses Bohle auch ohne aktive Teilnahme an den REM möglich (Anzahl der Teilnehmer z.B. in der Altersklasse U 23 weiblich).

8.2.2. Bedingt durch die Anzahl der Bohle spielenden Mitglieder in den Klubs und KfV wird vor der LEM eine REM in drei Regionen durchgeführt.

Region	zugehörige Kreisfachverbände (KfV, KSV, KV)
Nord	Barnim (BAR), Oberhavel (OHV), Ostprignitz-Ruppin (OPR), Prignitz (PR)
Mitte	Havelland (HVL), Märkisch-Oderland (MOL), Oderstrand (OSTR), Potsdam-Mittelmark (PM)
Süd	Dahme-Spreewald (DS), Oberspreewald-Lausitz (OSL), Oder-Spree (OS), Teltow-Fläming (TF)

8.2.3. Die Ausrichtung der REM erfolgt im jährlichen Wechsel durch einen KfV.

Region	ausrichtender Kreisfachverband			
	2027	2028 (Plan)	2029 (Plan)	2030 (Plan)
Nord	BAR	PR	OHV	OPR
Mitte	MOL	PM	OSTR	HVL
Süd	OS	DS	TF	OSL

8.2.4. In Vorbereitung der Ausschreibung für das nachfolgende Sportjahr sind bis 31.05. des laufenden Sportjahres mit den ausrichtenden KfV Vereinbarungen zu treffen, die die Spieltage und Spielorte der REM des nächstfolgenden Sportjahres zum Inhalt haben.

8.3. Startgebühren, Spieltermine, Spielort, Spielbeginn

8.3.1. Startgebühren:

- 12,00 EUR je Einzelspieler zur REM
- 12,00 EUR je Paar zur REM
- 15,00 EUR je Einzelspieler zur LEM
- 15,00 EUR je Paar zur LEM

8.3.2. Spieltage/Spielorte REM Nord

Spieltag	Spiel- beginn	Spielort (Bahnen) ●	Altersklassen	Max. Teiln. (8.4.3.)
27.02.2027	10:00 Uhr	Eberswalde	U23m, Herren	20
27.02.2027	09:00 Uhr	Lichterfelde	Herren A, B, C	36
28.02.2027	08:00 Uhr	Marienwerder	alle Damenklassen	44
14.03.2027	09:00 Uhr	Eberswalde	Paare	36

- siehe Anlage 5

Zeitlicher Ablauf: Präzisierung mit gesonderter Einladung [Formblatt 62]

8.3.3. Spieltage/Spielorte REM Mitte

Spieltag	Spiel- beginn	Spielort (Bahnen) ●	Altersklassen	Max. Teiln. (8.4.3.)
27.02.2027	08:00 Uhr	Rüdersdorf	alle Herrenklassen	56
28.02.2027	08:00 Uhr	Rüdersdorf	alle Damenklassen	44
13.03.2027	09:00 Uhr	Eggersdorf	Paare	36

- siehe Anlage 5

Zeitlicher Ablauf: Präzisierung mit gesonderter Einladung [Formblatt 63]

8.3.4. Spieltage/Spielorte REM Süd

Spieltag	Spiel- beginn	Spielort (Bahnen) ●	Altersklassen	Max. Teiln. (8.4.3.)
27.02.2027	08:00 Uhr	Alt Stahnsdorf	Damenklassen	44
28.02.2027	08:00 Uhr	Beeskow	Herrenklassen	56
13.03.2027	09:00 Uhr	Beeskow	Paare	36

- siehe Anlage 5

Zeitlicher Ablauf: Präzisierung mit gesonderter Einladung [Formblatt 64]

8.3.5. Spieltage/Spielorte LEM

Spieltag	Spiel- beginn	Spielort	Altersklassen	Max. Teiln. (8.4.4.)
24.04.2027	10:00 Uhr	Brieselang	Damen A+B+C	28
24.04.2027	10:00 Uhr	Eggersdorf	U23m, Herren	24
24.04.2027	09:00 Uhr	Werder	Herren A+B+C	36
25.04.2027	10:00 Uhr	Brieselang	Damen, U23w	20
01.05.2027	10:00 Uhr	Königs Wusterhausen	Paare	36

Zeitlicher Ablauf und Spielort: Präzisierung mit gesonderter Einladung

8.4. Ehrungen und Qualifizierungen

8.4.1. Die Regionaleinzel- und Landeseinzelmeister werden in Anwendung der Ziffer 13.2 der DBKV-Sportordnung ermittelt in den Altersklassen/Disziplinen

- | | | |
|-----------------|-----------------|---------------|
| - U 23 weiblich | - U 23 männlich | - Paar Damen |
| - Damen | - Herren | - Paar Herren |
| - Damen A | - Herren A | - Mixed |
| - Damen B | - Herren B | |
| - Damen C | - Herren C | |

8.4.2. Die Plätze 1 bis 3 der REM und LEM werden mit Urkunden und Medaillen geehrt.

8.4.3. Jeder KfV hat bei den REM pro Altersklasse/Disziplin ein Startrecht (Kreismeister). Die maximal möglichen Startplätze für die REM des laufenden Sportjahres werden auf der Grundlage der Platzierungen der Spieler/Paare des KfV bei den REM des Vorjahres nach dem Leistungsprinzip aufgefüllt. Siehe Ziffer 8.5.

Für die REM ergeben sich danach folgende Startplätze:

REM Nord													
Alters- klasse/ KfV	Damenklassen					Herrenklassen					Paar		
	U23	D	D-A	D-B	D-C	U23	H	H-A	H-B	H-C	D	H	Mix
BAR	1	6	6	2	3	2	4	3	3	1	5	3	4
OHV	1	2	2	1	1	1	1	2	3	4	1	1	2
OPR	2	3	3	3	1	3	4	3	3	2	4	5	4
PR	2	1	1	2	1	2	3	4	3	5	2	3	2
Gesamt	6	12	12	8	6	8	12	12	12	12	12	12	12
	44					56					36		
Anz. ♦	2		10	7	3	4		11			11		

♦ Anzahl Starter im Jahr 2026, wenn unterhalb der maximal möglichen Startplätze

REM Mitte													
Alters- klasse/ KfV	Damenklassen					Herrenklassen					Paar		
	U23	D	D-A	D-B	D-C	U23	H	H-A	H-B	H-C	D	H	Mix
HVL	3	3	4	1	2	2	4	1	2	3	3	2	2
MOL	1	1	3	2	1	1	1	2	2	3	2	1	1
OSTR	1	1	1	1	1	1	1	1	2	3	1	1	2
PM	1	7	4	4	2	4	6	8	6	3	6	8	7
Gesamt	6	12	12	8	6	8	12	12	12	12	12	12	12
	44					56					36		
Anz. ♦	1		11		3	3					9		

♦ Anzahl Starter im Jahr 2026, wenn unterhalb der maximal möglichen Startplätze

REM Süd													
Alters- klasse/ KfV	Damenklassen					Herrenklassen					Paar		
	U23	D	D-A	D-B	D-C	U23	H	H-A	H-B	H-C	D	H	Mix
DS	2	3	5	1	1	2	4	3	3	2	2	2	4
OSL	2	4	1	4	2	2	4	5	6	3	5	5	5
OS	1	2	1	1	1	2	2	2	1	1	2	2	1
TF	1	3	5	2	2	2	2	2	2	6	3	3	2
Gesamt	6	12	12	8	6	8	12	12	12	12	12	12	12
	44					56					36		
Anz. ♦	2		5		4								

♦ Anzahl Starter im Jahr 2026, wenn unterhalb der maximal möglichen Startplätze

- 8.4.4. Jede Region hat bei den LEM pro Altersklasse/Disziplin ein Startrecht (Regionalmeister). Die maximal möglichen Startplätze für die LEM des laufenden Sportjahres werden auf der Grundlage der Platzierungen der Spieler/Paare der Regionen bei den LEM des Vorjahres nach dem Leistungsprinzip aufgefüllt. Siehe Ziffer 8.5.
Für die LEM ergeben sich danach folgende Startplätze:

LEM													
Alters- klasse/ Region	Damenklassen					Herrenklassen					Paar		
	U23	D	D-A	D-B	D-C	U23	H	H-A	H-B	H-C	D	H	Mix
Nord	1	4	5	2	3	3	4	3	3	4	4	7	5
Mitte	3	5	3	3	3	3	4	6	5	3	4	1	3
Süd	4	3	4	3	2	6	4	3	4	5	4	4	4
Gesamt	8	12	12	8	8	12	12	12	12	12	12	12	12
	48					60					36		
Anz. ♦	4												

♦ Anzahl Starter im Jahr 2026, wenn unterhalb der maximal möglichen Startplätze

- 8.4.5. Der Landeseinzelmeister ist qualifiziert für die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften Bohle. Verzichtet der Landeseinzelmeister auf die Teilnahme, sind die Nächstplatzierten der Reihe nach bis zu Platz 6 teilnahmeberechtigt. Ggf. sind gemäß Zuteilung durch den DBKV weitere Startplätze bei den Deutschen Meisterschaften Bohle möglich.
Startplätze bei den Deutschen Meisterschaften – für SKVB (DBKV vom xx.xx.2026)

Alters- klasse	Damenklassen					Herrenklassen					Paar		
	U23	D	D-A	D-B	D-C	U23	H	H-A	H-B	H-C	D	H	Mix
Anzahl													

- 8.5. Rückgabe von Startplätzen, Abmeldungen einzelner Spieler/Paare
- 8.5.1. Startplätze, die die KfV für die REM nicht in Anspruch nehmen, sind gemäß Ziffer 8.1. termingerecht an den Sportwart Einzelmeisterschaften zurückzugeben.
- 8.5.2. Eine weitere mögliche Verteilung, nach dem Leistungsprinzip (Ziffer 8.4.3. und 8.4.4.), an andere
- KfV innerhalb der REM
 - andere Regionen innerhalb der LEM
- liegt in Verantwortung des Sportwartes Einzelmeisterschaften.

- 8.5.3. Kann nach der Qualifizierung zu den REM, LEM und Deutschen Meisterschaften Bohle (DM) ein Spieler sein Startrecht nicht wahrnehmen, so hat der Spieler/das Paar bzw. ein Vertreter des Klubs des Spielers/Paares dieses umgehend wie folgt anzuzeigen, um anderen Spielern/Paaren das Startrecht zu ermöglichen:
- a) für Startrechte bei den REM beim Sportwart seines KfV
 - b) für Startrechte bei den LEM beim Sportwart Einzelmeisterschaften
 - c) für Startrechte bei den DM beim Sportwart Einzelmeisterschaften
- Ein unentschuldigtes Fehlen bei den REM oder LEM wird als unsportliches Verhalten angesehen und kann sportrechtlich geahndet werden (siehe Ziffer 1.1.3.).
- 8.5.4. Der KfV korrigiert gegenüber dem Sportwart Einzelmeisterschaften (nachrichtlich an den ausrichtenden KfV) auf der Grundlage der Ziffer 8.5.3. Buchst. a die startenden Spieler/Paare zur REM oder gibt den Startplatz zurück.
- 8.6. Durchführungsbestimmungen zu den REM und LEM
- 8.6.1. Die organisatorische Vorbereitung der REM für alle Regionen (Zeitpläne, Starterlisten, Spielzettel, Einladung der Qualifizierten zur LEM usw.) liegt in Verantwortung des Sportwartes Einzelmeisterschaften.
Die Kegelbahnanlagen für die REM sind vorab vertraglich zu binden.
Die organisatorischen Unterlagen sind spätestens eine Woche vor der Durchführung der REM an den ausrichtenden KfV zu übergeben (siehe Ziffer 8.2.3).
Gleichzeitig übergibt der Sportwart Einzelmeisterschaften vor Beginn der Kreiseinzelmeisterschaften den KfV in ausreichender Anzahl Einladungen für die Qualifizierungen zu den REM.
Im Weiteren gilt Ziffer 8.1.
- 8.6.2. Es werden 120 Wurf für alle Altersklassen / Paare gespielt. Abweichend gilt ab 2026 für die Altersklasse Damen C und Herren C eine Wurfzahl von 100 Wurf. In Abhängigkeit der genutzten Kegelbahnanlagen ergeben sich für die Einzel-Wettbewerbe die Anzahl der Würfe je Bahn wie folgt:
- 8 Spielbahnen mit 15 Wurf je Bahn bzw. bei 100 Wurf mit 12/13 Wurf je Bahn,
 - 6 Spielbahnen mit 10 Wurf je Gasse/Bahn bzw. bei 100 Wurf mit 2x16 Wurf und 4x17 Wurf je Bahn,
 - 4 Spielbahnen mit 15 Wurf je Gasse/Bahn bzw. bei 100 Wurf mit 12/13 Wurf je Gasse/Bahn.
- Für die Paar-Wettbewerbe werden die 120 Wurf wie folgt gespielt. Bei
- 8 Spielbahnen mit 15 Wurf je Bahn,
 - 6 Spielbahnen mit 20 Wurf je Bahn,
 - 4 Spielbahnen mit 30 Wurf je Bahn und
- bei Bahnwechsel auch Gassenwechsel.
Auf der ersten Bahn sind fünf bzw. sechs Eingewöhnungswürfe pro Spieler bzw. Paar möglich.
- 8.6.3. Die Startreihenfolge bei den REM und LEM ergibt sich in der Regel aus der umgekehrten Reihenfolge der Platzierungen der Meisterschaften des vorherigen Sportjahres.
- 8.6.4. Bei den REM und LEM hat der/das Spieler/Pair seinen Schreibdienst gemäß der Starter-/Schreibdienstliste wahrzunehmen oder selbst für Ersatz zu sorgen.
- 8.6.5. In der REM und LEM entscheidet das erzielte Ergebnis. Sollte Holzgleichheit bei der Vergabe von Medaillen- bzw. Qualifizierungsplätzen bestehen, gilt Ziffer 22. der DBKV-Sportordnung sowie die speziellen Durchführungsbestimmungen des SKVB für die LEM Bohle (Erwachsene).
- 8.6.6. Siehe Ziffer 1.5.5
- 8.6.7. Ergänzende Durchführungsbestimmungen sind dem Aushang am Turniertag zu entnehmen.

9. Landeseinzelmeisterschaften Dreibahnen Erwachsene (LEM)

9.1. Meldetermine (per E-Mail)

Siehe Ziffer 5.1.

9.2. Startgebühren, Spieltermine, Spielort, Spielbeginn

Startgebühren: 20,00 EUR je Spielerin/Spieler
Die Rechnungserteilung ergibt sich aus den Anmeldedaten zum Meldetermin.

Spieltag: 13.02.2027 / 14.02.2027

Spielort: Kegelsporthalle Reislingen, Am Bötzel 15, 38446 Wolfsburg

Spielbeginn: wird später mit gesonderter Einladung mitgeteilt

Zur Information – Teilnehmer im Jahr 2026												
Alters- klasse	Damenklassen						Herrenklassen					
	U23	D	D-A	D-B	D-C	Σ	U23	H	H-A	H-B	H-C	Σ
Anzahl	2	27	6	9	2	46	7	44	22	17	7	97

9.3. Ehrungen und Qualifizierungen

9.3.1. Die Landeseinzelmeister Dreibahnen werden in Anwendung der Ziffer 13.3 der DBKV-Sportordnung ermittelt in den Altersklassen/Disziplinen

- U 23 weiblich
- Damen
- Damen A
- Damen B/C
- U 23 männlich
- Herren
- Herren A
- Herren B
- Herren C

9.3.2. Die Anzahl der Starter je Altersklasse und KfV ist nicht begrenzt. Siehe Ziffer 5.1. zur namentlichen Meldung.

9.3.3. Die Plätze 1 bis 3 der LEM werden mit Urkunden und Medaillen geehrt.

9.3.4. Der Landeseinzelmeister ist qualifiziert für die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften Dreibahnen. Verzichtet der Landeseinzelmeister Dreibahnen auf die Teilnahme, sind die Nächstplatzierten der Reihe nach bis zu Platz 6 teilnahmeberechtigt. Ggf. sind gemäß Zuteilung durch den DBKV weitere Startplätze bei den Deutschen Meisterschaften Dreibahnen möglich.

Startplätze bei den Deutschen Meisterschaften – für SKVB (DBKV vom xx.xx.2026)

Alters- klasse	Damenklassen				Herrenklassen				
	U23	D	D-A	D-B/C	U23	H	H-A	H-B	H-C
Anzahl									

*) nach Meldung

9.4. Durchführungsbestimmungen zu den LEM Dreibahnen

9.4.1. Siehe Ziffer 5.4.2. bis 5.4.4. und 5.4.6. bis 5.4.7.

9.4.2. In der LEM entscheidet das erzielte Ergebnis. Sollte Holzgleichheit bei der Vergabe von Medaillen- bzw. Qualifizierungsplätzen bestehen, gilt Ziffer 22. der DBKV-Sportordnung sowie die speziellen Durchführungsbestimmungen des SKVB für die LVM Dreibahnen (Erwachsene).

10. Seniorensportspiele des Landes Brandenburg

10.1. Meldetermine (per E-Mail)

	Datum	Meldeinhalt (Formular-Bereitstellung durch Empfänger)	Empfänger ■
	31.05.2027 [Formblatt 112]	Namentliche Meldung der Spieler mit T-Shirt-Größe ➔ durch Klub bzw. SpG	Sportwart Mann- schaftsspielbetrieb

■ siehe Anlage 8

10.2. Startgebühren, Spieltermine, Spielort, Spielbeginn

Startgebühren: 11,00 EUR je Spielerin/Spieler
Die Rechnungserteilung ergibt sich aus den Anmeldedaten zum Meldetermin.

Spieltag: 14.08.2027 geplant

Spielort: 15711 Königs Wusterhausen, Cottbuser Str. 38

Spielbeginn: 09:00 Uhr

Zur Information – Teilnehmer im Jahr 2025								
Alters- klasse	Damenklassen				Herrenklassen			
	D-A	D-B	D-C	Σ	H-A	H-B	H-C	Σ
Anzahl	3	11	3	17	14	21	26	61

10.3. Ehrungen

10.3.1. Die Sieger und Platzierten der Seniorensportspiele werden alle zwei Jahre in folgenden Altersklassen/Disziplinen ermittelt:

- Damen A - Herren A
- Damen B - Herren B
- Damen C - Herren C

10.3.2. Die Starteranzahl zu den Seniorensportspielen wird nicht begrenzt. Siehe Ziffer 10.1. zur namentlichen Meldung.

10.3.3. Alle Teilnehmer erhalten zur Erinnerung ein Erinnerungsgeschenk (z.B. T-Shirt).

10.3.4. Die Plätze 1 bis 3 der Seniorensportspiele werden mit Urkunden und Medaillen und die Plätze 4 bis 6 mit Urkunden geehrt.

10.4. Durchführungsbestimmungen

10.4.1. Die organisatorische Vorbereitung der Seniorensportspiele (Zeitpläne, Starterlisten, Spielzettel, usw.) liegt in Verantwortung des Sportwartes Mannschaftsspielbetrieb.

Die Kegelbahnanlagen für die Seniorensportspiele sind vorab vertraglich zu binden.

Die organisatorischen Unterlagen sind spätestens eine Woche vor der Durchführung der Seniorensportspiele an den ausrichtenden Klub zu übergeben.

10.4.2. Es werden maximal 120 Wurf gespielt (siehe gesonderte Ausschreibung). In Abhängigkeit der genutzten Kegelbahnanlagen ergeben sich die Anzahl der Würfe pro Bahn/Gasse nach Ziffer 4.4.2.

Auf der ersten Bahn sind fünf Eingewöhnungswürfe pro Spieler möglich.

10.4.3. Bei den Seniorensportspielen entscheidet das erzielte Ergebnis. Sollte Holzgleichheit bei der Vergabe von Medaillenplätzen bestehen, gilt Ziffer 22. der DBKV-Sportordnung sowie die speziellen Durchführungsbestimmungen des SKVB für die Seniorensportspiele.

10.4.4. Ergänzende Durchführungsbestimmungen sind dem Aushang am Turniertag zu entnehmen.

11. 15. Kinder- und Jugendsportspiele des Landes Brandenburg

11.1. Meldetermine (per E-Mail)

	Datum	Meldeinhalt (Formular-Bereitstellung durch Empfänger)	Empfänger ■
a)	20.01.2026 [Formblatt 121]	Namentliche Meldung der Spieler und Betreuer mit T-Shirt-Größe ➔ durch Klub bzw. SpG	Landesjugendfachwart Bohle
b)	31.03.2026 [Formblatt 121]	Korrektur der namentlichen Meldung der Spieler ➔ durch Klub bzw. SpG	Landesjugendfachwart Bohle

■ siehe Anlage 8

11.2. Startgebühren, Spieltermine, Spielort, Spielbeginn

Startgebühren: 0,00 EUR je Spieler/Betreuer
Spieltag: 29.08.2026
Spielort: in Groß Kreutz / OT Schenkenberg
Spielbeginn: 09:00 Uhr

Für die Altersklasseneinteilung in U14 bzw. U18 am Turniertag gelten die bis zum 30.06.2026 gültigen Bestimmungen gemäß Ziffer 1.4.2.

Zur Information – Teilnehmer im Jahr 2024												
Alters- klasse	U 14			U 18			U 14 (als Doppel)			U 18 (als Doppel)		
	w	m	Σ	w	m	Σ	w	m	Mix	w	m	Mix
Anzahl	18	15	33	10	5	15	8	7	16	5	2	5

11.3. Ehrungen

11.3.1. Die Sieger und Platzierten der Kinder- und Jugendsportspiele werden in folgenden Altersklassen/Disziplinen ermittelt:

- Doppel U 14 weiblich - Doppel U 14 männlich - Mixed U 14
- Doppel U 18 weiblich - Doppel U 18 männlich - Mixed U 18

Zusätzliche Wertung im Einzel für

- U 14 weiblich - U 14 männlich - U 18 weiblich - U 18 männlich

11.3.2. Die Starteranzahl zu den Kinder- und Jugendsportspielen wird nicht begrenzt. Siehe Ziffer 11.1. zur namentlichen Meldung.

11.3.3. Die Plätze 1 bis 3 der Kinder- und Jugendsportspiele werden mit Urkunden und Medaillen und die Plätze 4 bis 6 mit Urkunden geehrt.

11.4. Durchführungsbestimmungen

11.4.1. Die Anzahl der Würfe pro Paar werden nach Eingang der Meldungen festgelegt, wobei nach jedem Wurf ein Wechsel erfolgt.

Auf der ersten Bahn sind sechs Eingewöhnungswürfe für das Paar möglich.

11.4.2. Das erste im Doppel/Mixed erzielte Ergebnis zählt gleichzeitig für eine gesonderte Einzelwertung.

11.4.3. Entgegen der DBKV-Sportordnung (Ziffer 19.4.) werden Durchläufer in der Altersklasse U 14 als „6“ gewertet und nicht wiederholt.

11.4.4. Bei den Kinder- und Jugendsportspielen entscheidet das erzielte Ergebnis. Sollte Holzgleichheit bei der Vergabe von Medaillenplätzen bestehen, gilt Ziffer 22. der DBKV-Sportordnung mit folgender Maßgabe:

Holzgleiche Paare bzw. Einzelspieler werden mit der gleichen Medaille geehrt und die nächstfolgende Platzierung wird nicht vergeben.

11.4.5. Siehe Ziffer 1.5.5

11.4.6. Ergänzende Durchführungsbestimmungen sind dem Aushang am Turniertag zu entnehmen.